









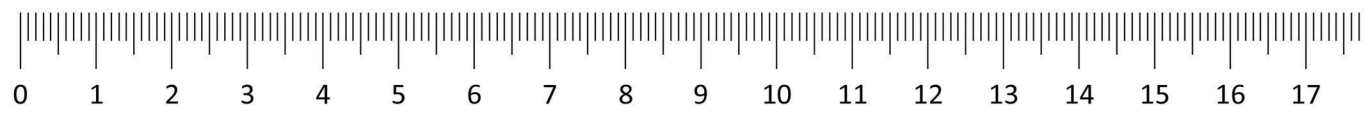








Denkmähler! gütter Freunde und Gönner! von
August. Klemmt. 1804. J. Julius
Hortulano.



E

A

K

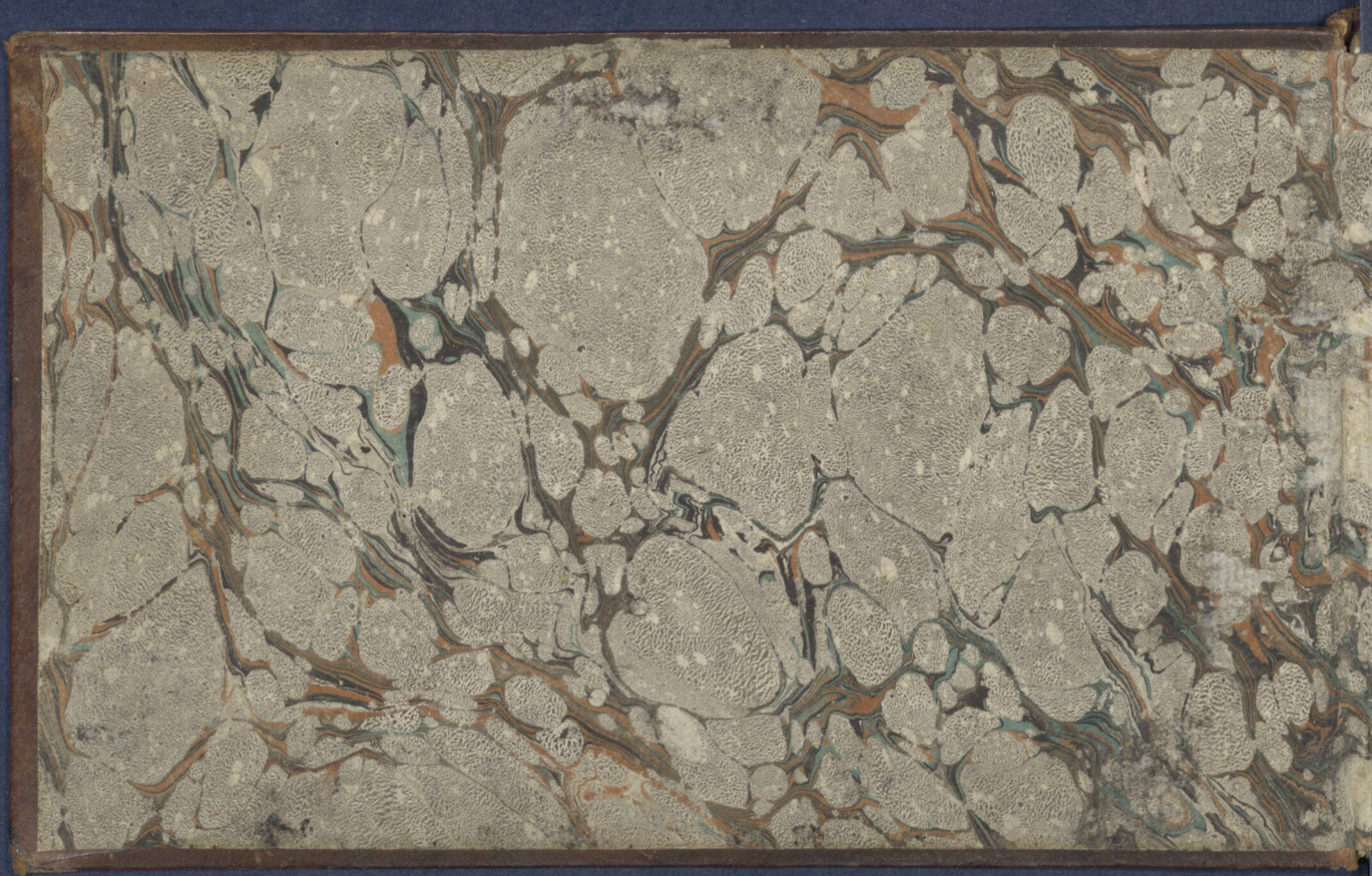


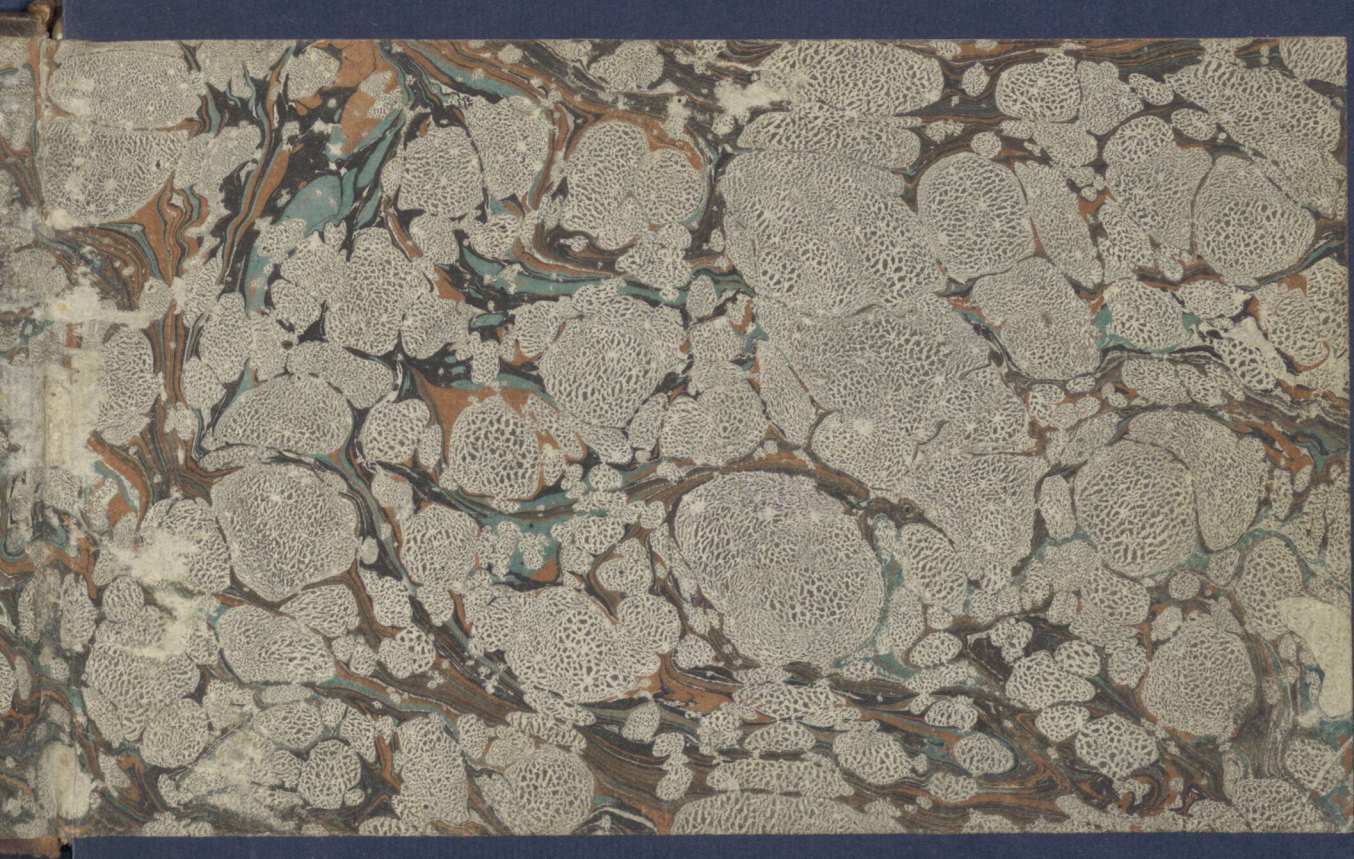
1

8

O

4





1511

378 I

H. 1475089

378 I





Denkmähler! gütter Freunde und Gönner! von
 August. Klemmt. 1804. J. Julius
 Hortulanus

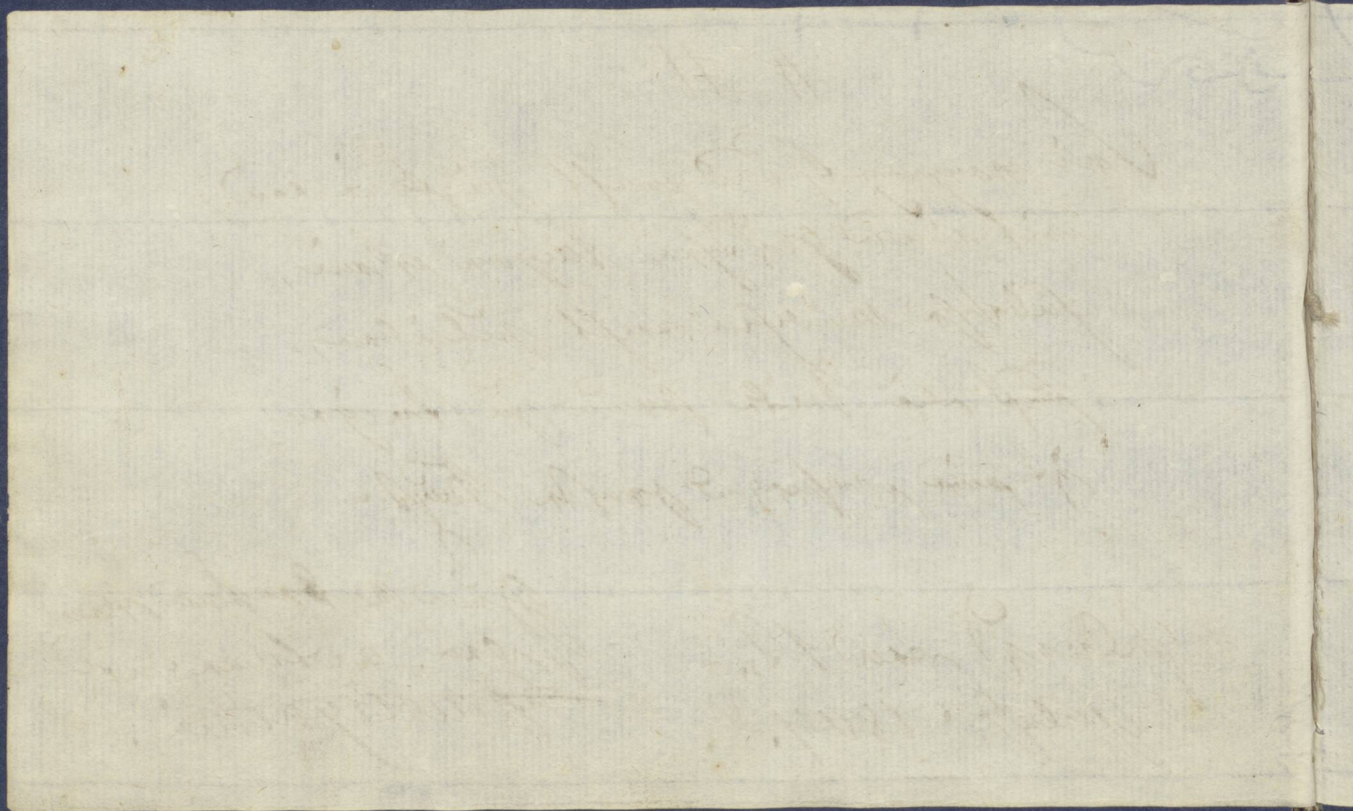


#

2
Ni magging, und soll zu bleiben,
mit einem glückseligen Leben,
fühlend, wie ein Kind, nicht zu bleiben,
und ein Kind sein zu bleiben,
ist ein wunderbares Kind.

Heute von R.
Juli 1804.

Heute von R.
Juli 1804.



#

3

Luft dem Lufte, und in dem Lufte,
füßte ja du nicht allein
von dem zum Boden Gallien an
daß sie dich vorzüglicher leidet,

Proteſſen

d. 20. Juli 1804.

M

Im Auftrage von Herrn
Herrn Dr.

Herrn Aelwart: Luch.

25th Nov 1891

Dear Mr. [illegible]

I have received your letter of the 14th inst.

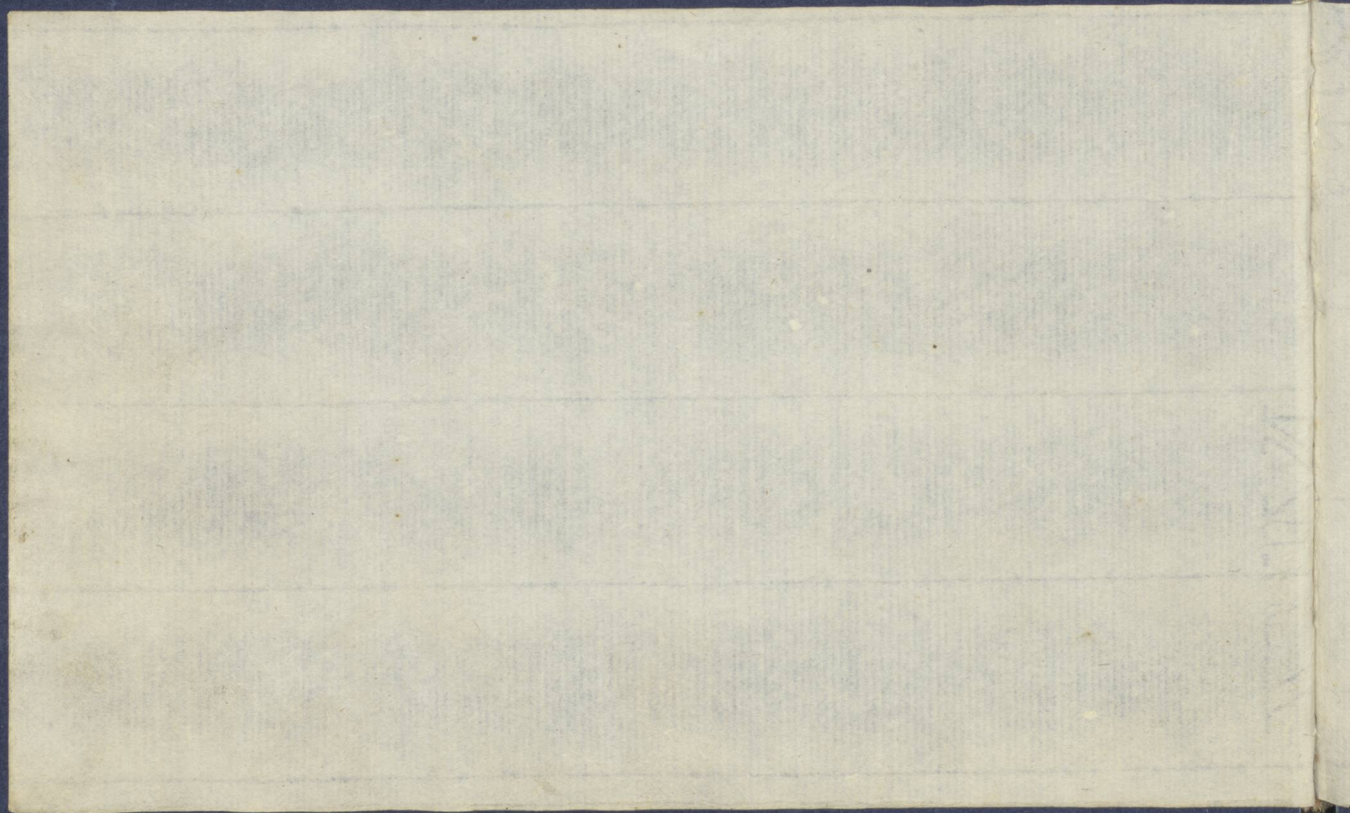
and am glad to hear that you are

interested in the [illegible]

[illegible]

Yours faithfully

[illegible]



Mensch Kaysen sagt die Frau in ihrem Leben,
 Menschen sollen Mädchen oft gegeben.
 Mensch Gläubiger sagt die Angeklagte,
 Mensch wurde noch die besetzt.
 Mensch Linderer sagt die Frau geängstet,
 Mensch Leutze mit ihrem gesungenen
 O! sind wir nicht in der Lücke der,
 Dabei aber; ———. durch auf mich.

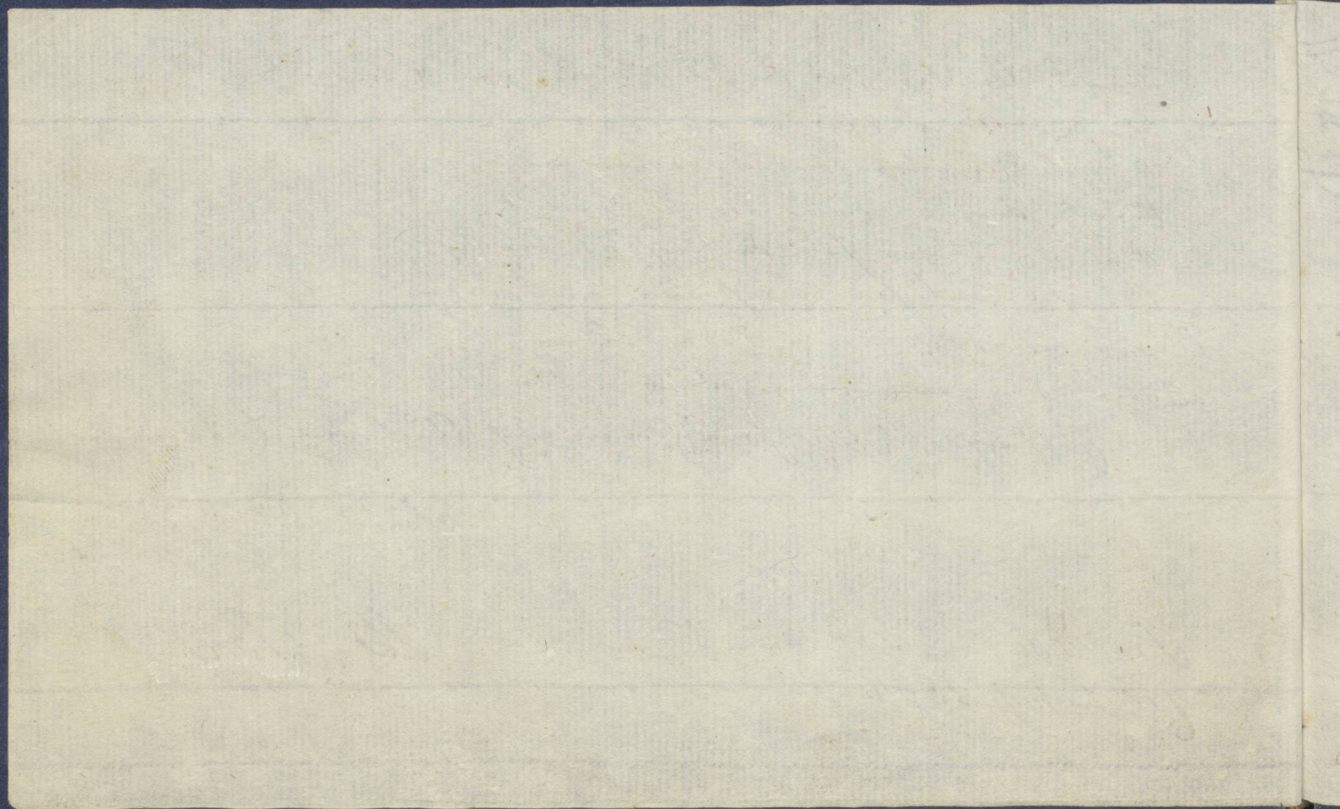
Es liegt nicht tief finst die Christlich Liebende

Sonne und Sonne

Macadour.

21.5. im July 1804.

B. Sorge.

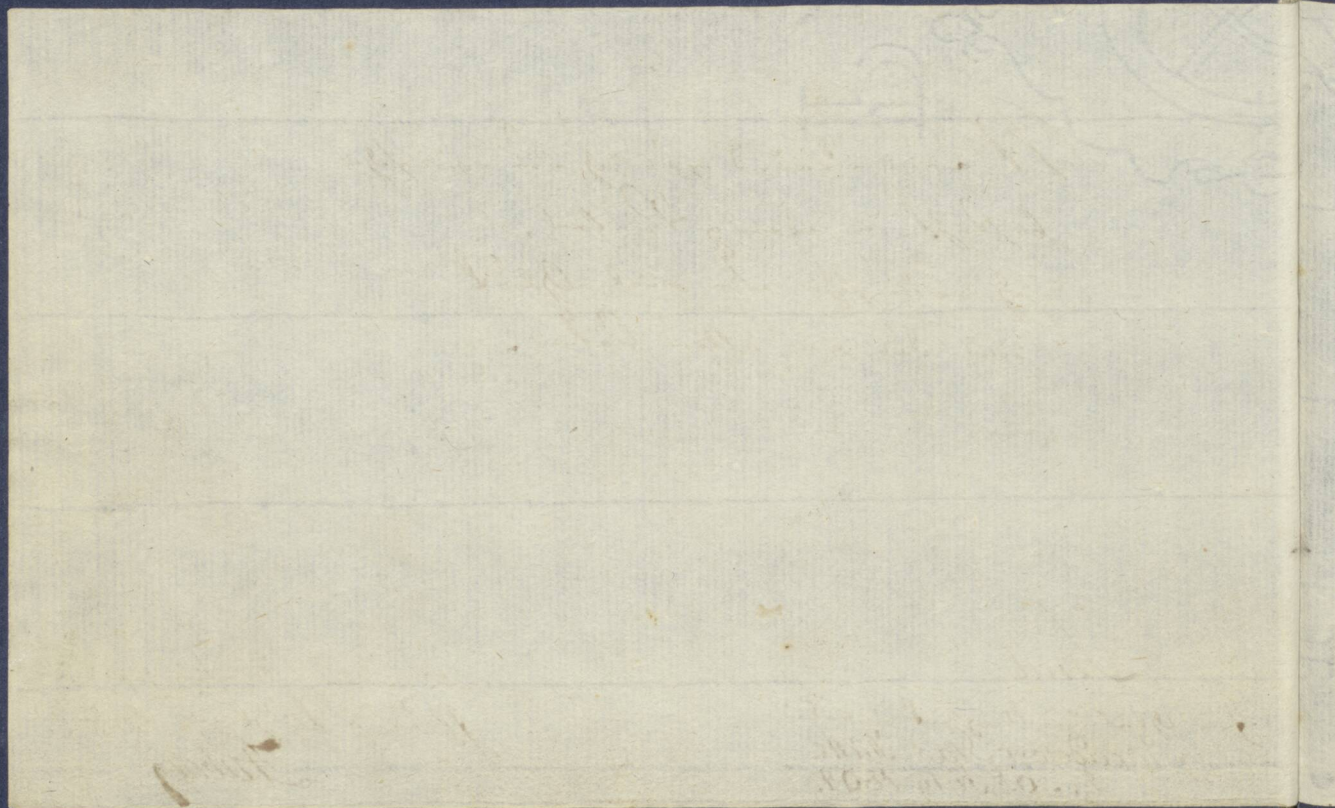


Wenn Sonntag gar ich ein wenig
 besuch in eurer Stadt,
 ich wünsche in viel Glück
 und der zu sehen Oden.

Simb:

Im Glück und Unglück mangeln
 Racadower Gas. Hütte
 d. 30. Juli 1804.

nimmend ein sehr feines
 sehr süßes und
 Hübneg

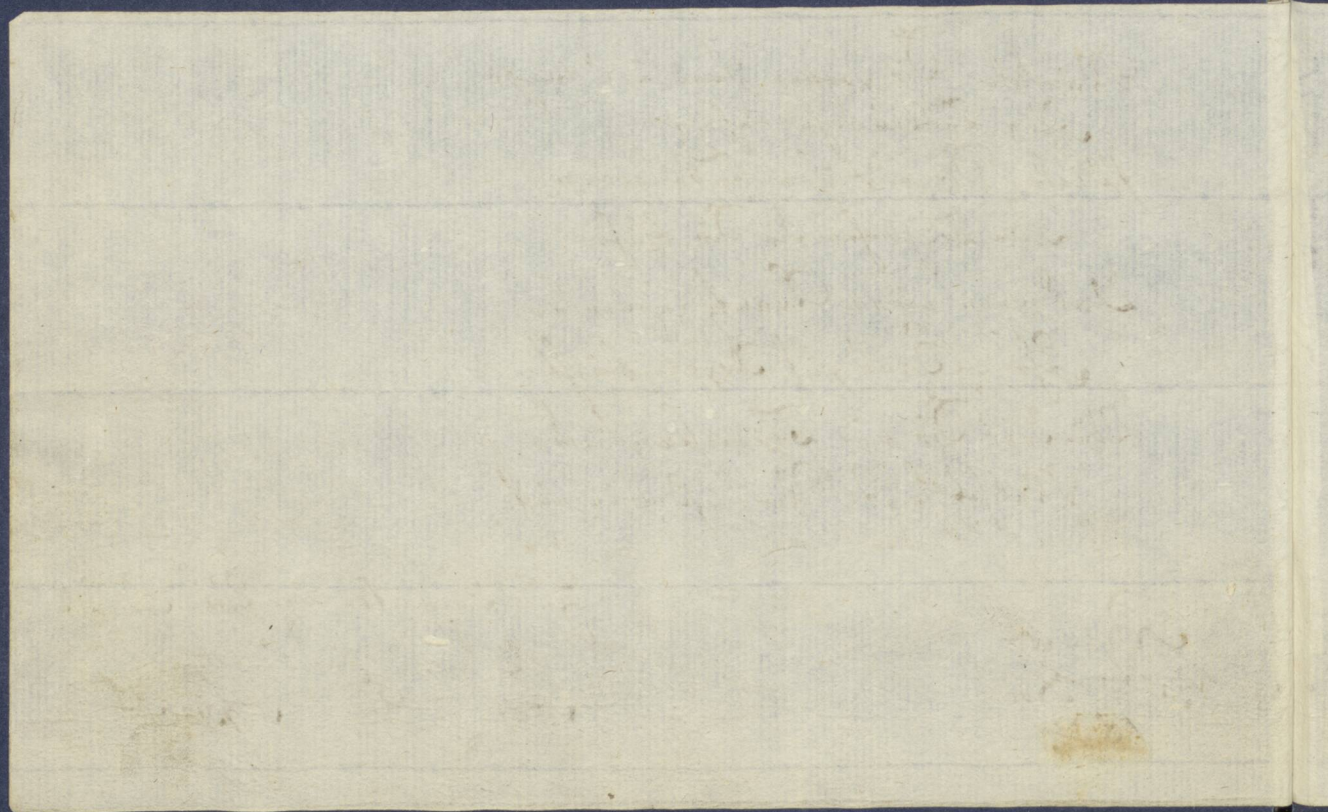


[Faint, illegible handwriting on lined paper, possibly bleed-through from the reverse side.]

Maussale Dir segnen glück und lachen
 Ihn Lebenslauf lassen
 Glück dir auch im Lebensgange
 Alle Wünsche dir Dir blühen
 Und wenn nicht Rauch zu winden
 Ihn Land, ist doch nicht
 Müßer Dir ein Wunsch, glück
 Wälsch ist: Nurginsaria nicht.

Raccie
 25te Korb
 1804

Zum Gedächtnis von Joh. L. L. L.
 J. G. Appelt



Wasen Sinnenstuch soll nicht reifen.
 Wenn man gleich entzundet ist.
 Weil man auch in Bedanken.
 Sein wasen Sinnen lüßt.
 Stund entzundet nach am Lingen.
 Dieß Dersichwort gilt allzeit.
 Und ein wasen Sinnenstuch lingen.
 Darff auch nicht abwasen sein.



Andanken von deinem Sinnen

Ranzig.
 24ten November.
 1804.

R. Appott.

London, 10th Decr 1841

My dear Sir

I have just received your letter of the 8th inst.

and am glad to hear that you are well.

I am sure you will find the enclosed of interest.

I am, Sir, very respectfully,

Your obedient servant,

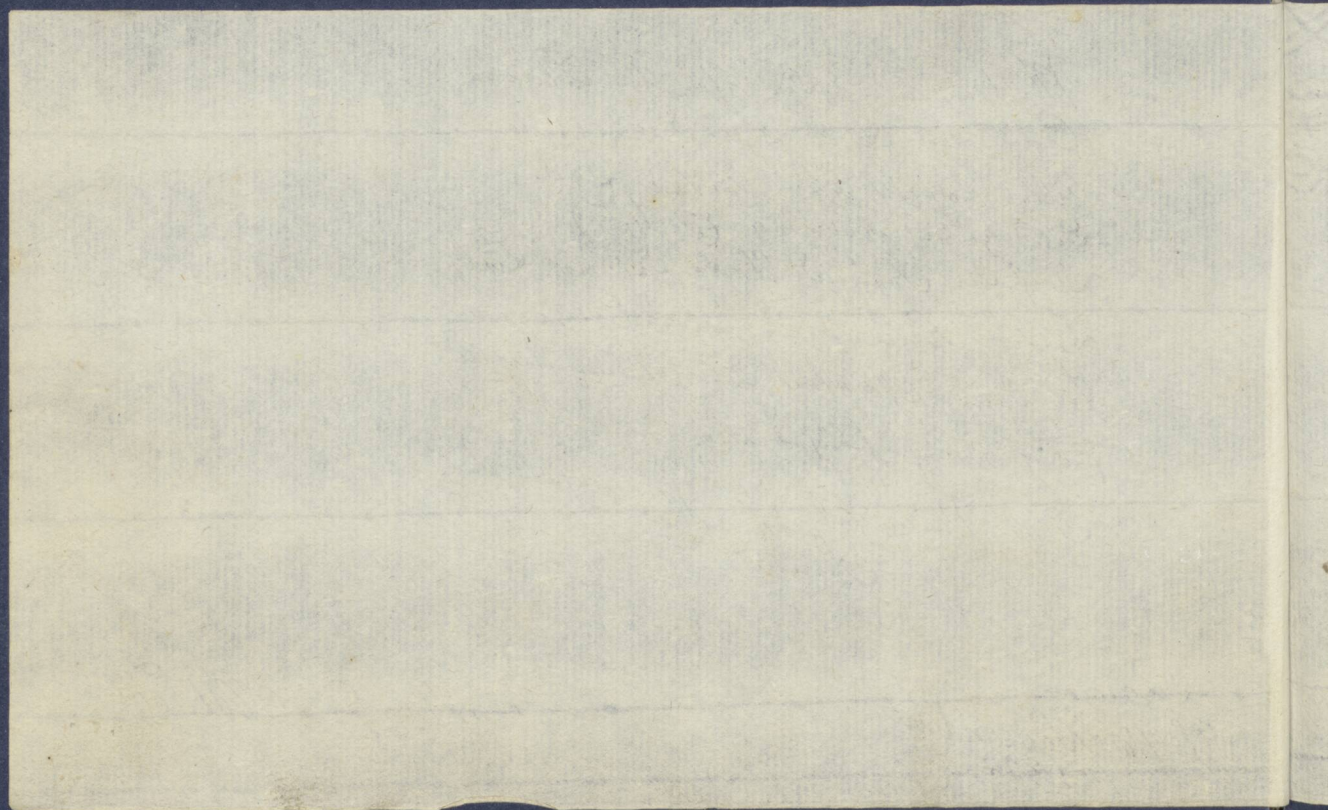
Wm. G. Smith

Enclosure

Wollen mich in schönster Liebe.
 Auf dem neuen Land sein Brief.
 Alles wohl aus dieser Erde.
 Bis zum großen Erntetag.
 Von der Frucht, so gut die Liebe.
 Dieser Frucht, so wohl wir. " " "
 In dem Garten der Allmähligkeit.
 Ewig und blüht sein. " " " " "
 Die Wünsche, so ist verbunden.
 Freund.

Kaiser.
 d. 18 November
 1804.

J. G. Meeder



Wagiß wann Sommer für die glühe
 daß sie ausgehe

Wagiß wann Rosen für die blühe
 daß sie verblühe

Wagiß selbst daß du Hilger bist
 wann die das einzige Wort ausspricht
 Nur nicht das Angedenken
 der Freundschaft mir zu fachen

Raviz d. 6. Decembr.
 1804.

Gewidmet zur bestän-
 digen Erinnerung
 von ihrer verehrten Freundin
 Susana Eleonora Schallt

Received of J. D. B. 1854

1854

Received of J. D. B. 1854

1854

Leben im Bewußt der Tugend vorüber
 Ist indes Menschen Wünsche Heiligt
 Nur sie kann unser Glück machen
 Verlust und Befehl machen nicht

Rawicz
 d. 7. Decembr.
 1804.

Lieber wirtheuer sie sind an
 den unterzeichneten den
 Herrn und Frauen, Jagd
 dieser Gesinnung das beste
 Glück von ganzem Herzen wünscht
 Sami. Gottf. Schiller.

I am very sorry to hear
 that you are feeling
 ill and hope you will
 soon be well again.
 I am very sorry to hear
 that you are feeling
 ill and hope you will
 soon be well again.

James: Cott. 1850

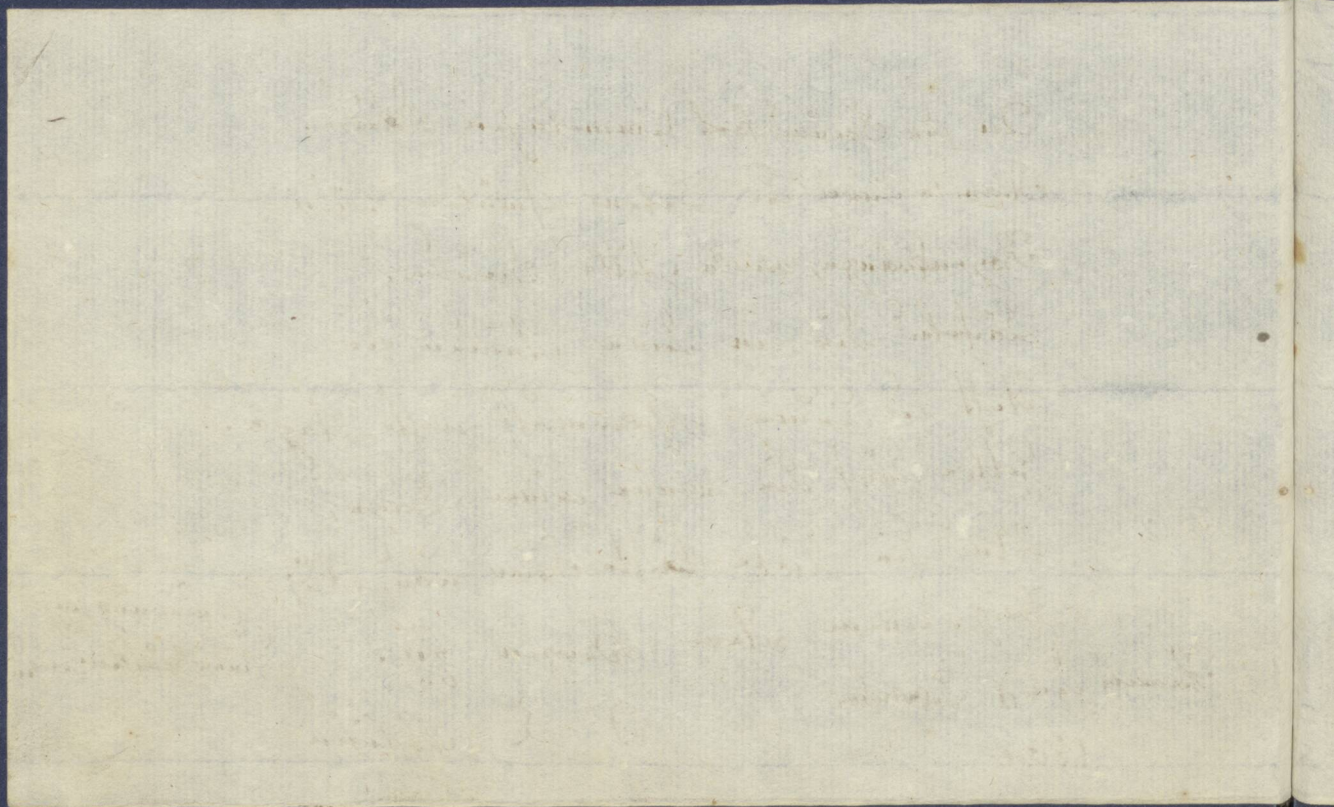
4081

Du im Sonnenschein himmlischen Lichts.
 Wende dich der Lutherschen Lehre,
 Rosenkranzen, und die Heile,
 Lächelst du in deine Hände.
 Hieß der Lutherschen Heiligkeit alle Tage.
 Gilt es dir denn meine Liebe,
 Und die Liebe heißt dich nur auf.
 Lustig lachen alle Herzen zu.

Lutherschen
 Lutherschen

Kautz von 11. Lutherschen
 1804

F. L. Lutherschen



Wohl steh' unbesücht' von irdischen Sorgen,
 In's Leben geh' im Hüllengas
 In's Weltmuths Larm, der dich im Stille lacht,
 Laß dich der freiesten Luft ansehn.

Dinstags den 12. Decbr. 1804.
 Ein Brief an den Herrn von ...
 ... für meine ...

Am 12. December 1804.

C. E. Köhler



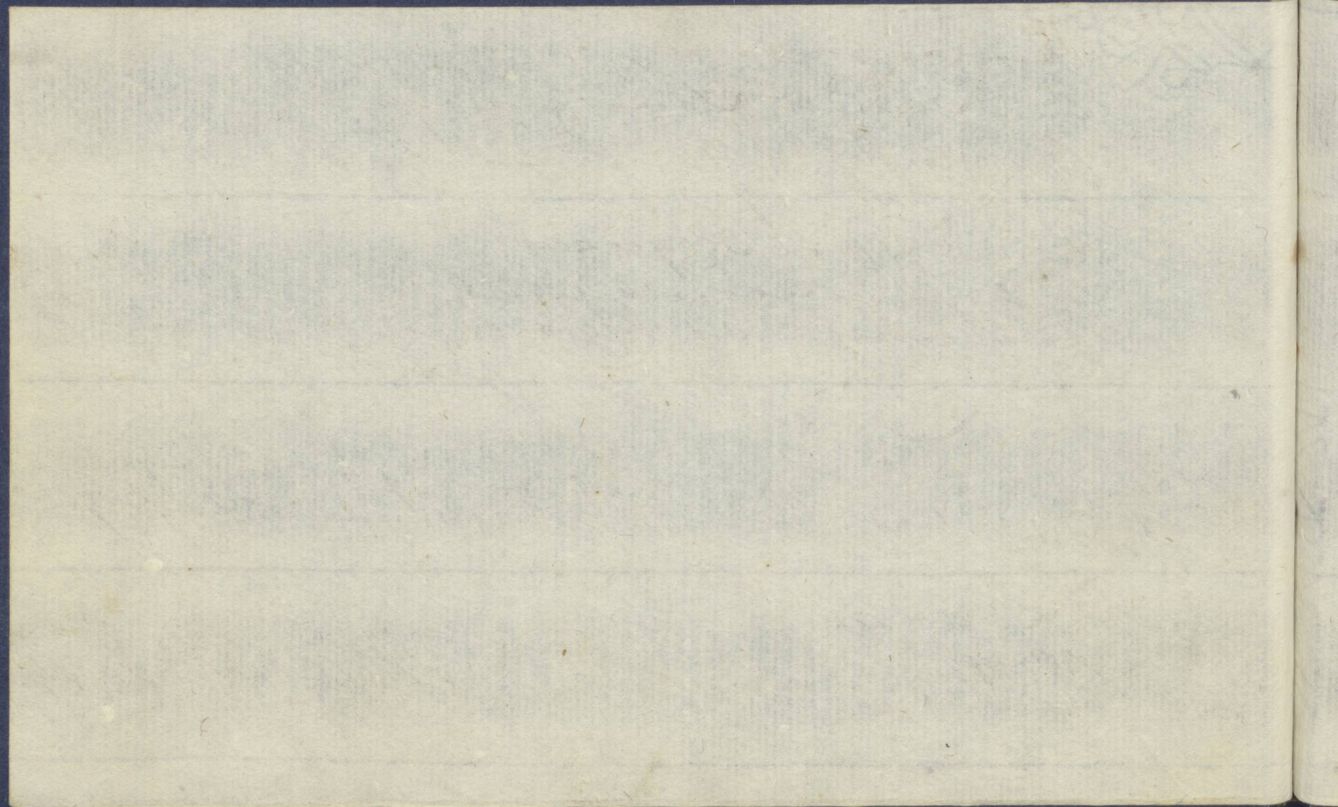
Man der großen Hauptstadt,
 endlich wieder zu Hause,
 Wieder die alte Stadt besichtigend,
 Wie oft ich an jenen Ort,
 Und die schöne Region,
 Die ich so gerne sah,
 Wieder das Land der Region,
 Denn es ist ein glückseliges Land.

Rauwicz:

d. 29^{te} Decembr.
 1804.

wiederum die bei den
 Wunden, die ich so oft
 wieder,

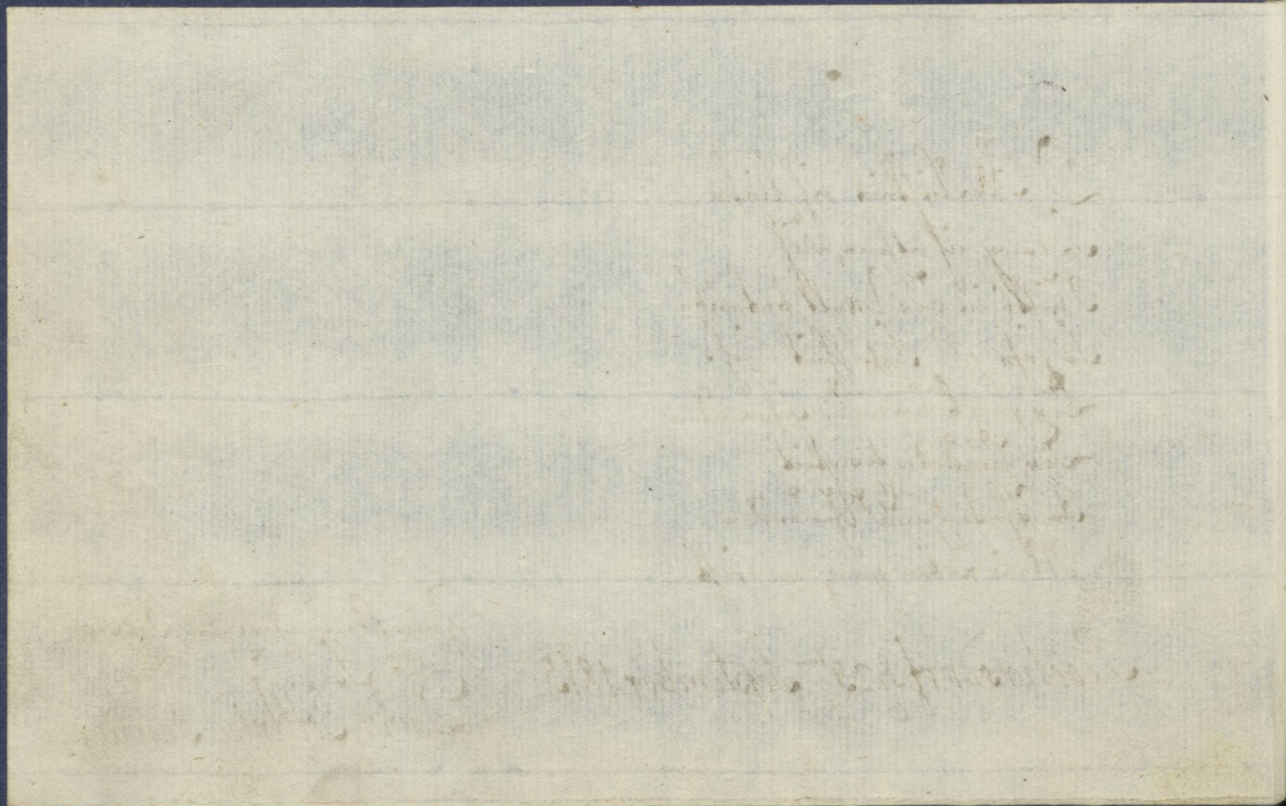
Wilhelm Haack.



O Kunststuck ist lieb
 So lang ist es fern, ist
 Nicht in der Welt zu finden
 So sehr ich dich suchte
 Du sagst mir in der Ferne
 Du bist mir so fern
 In der Ferne
 Mein Leben ganz gewiss

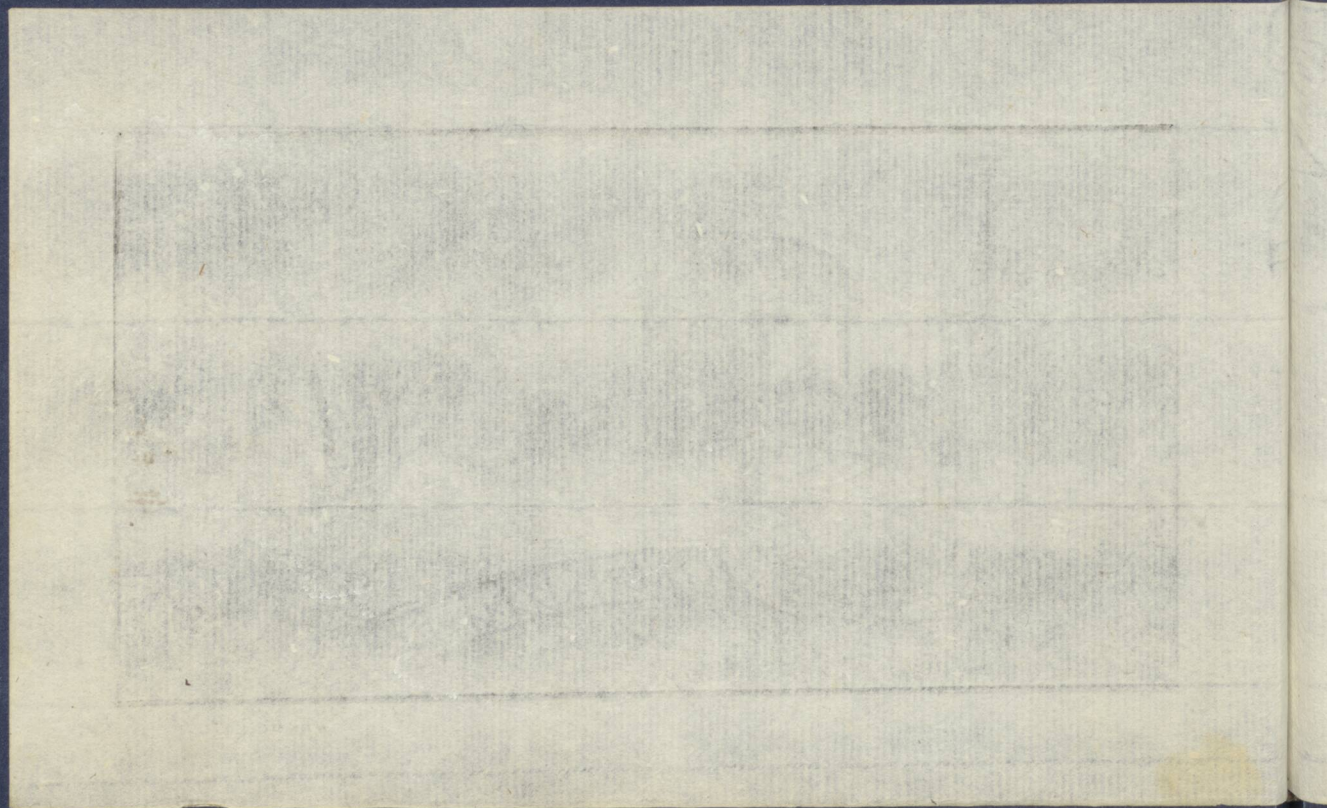
Rochersdorf 25^{ten} September 1815

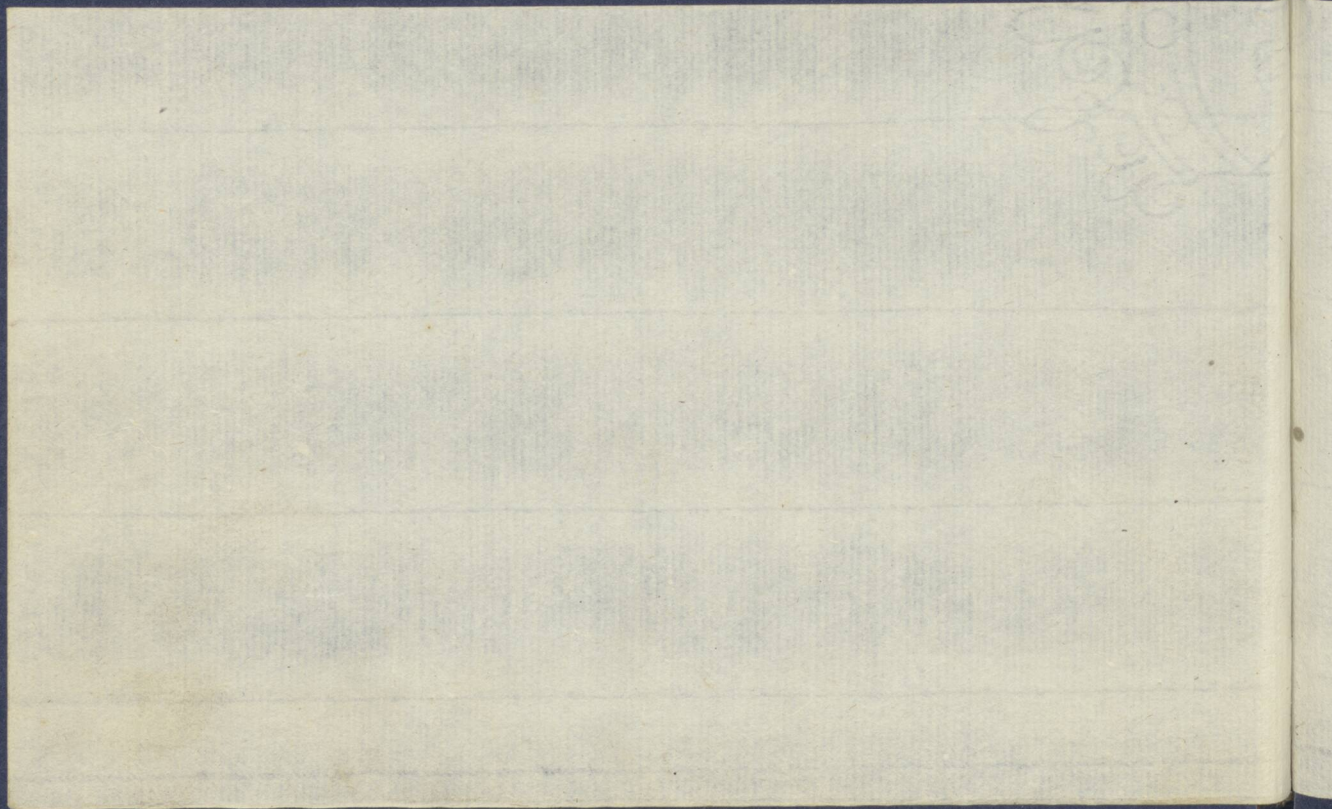
Zum Aufbruch nach Wien
 David Gottfried Jenner.





A. Klemm, sculp.





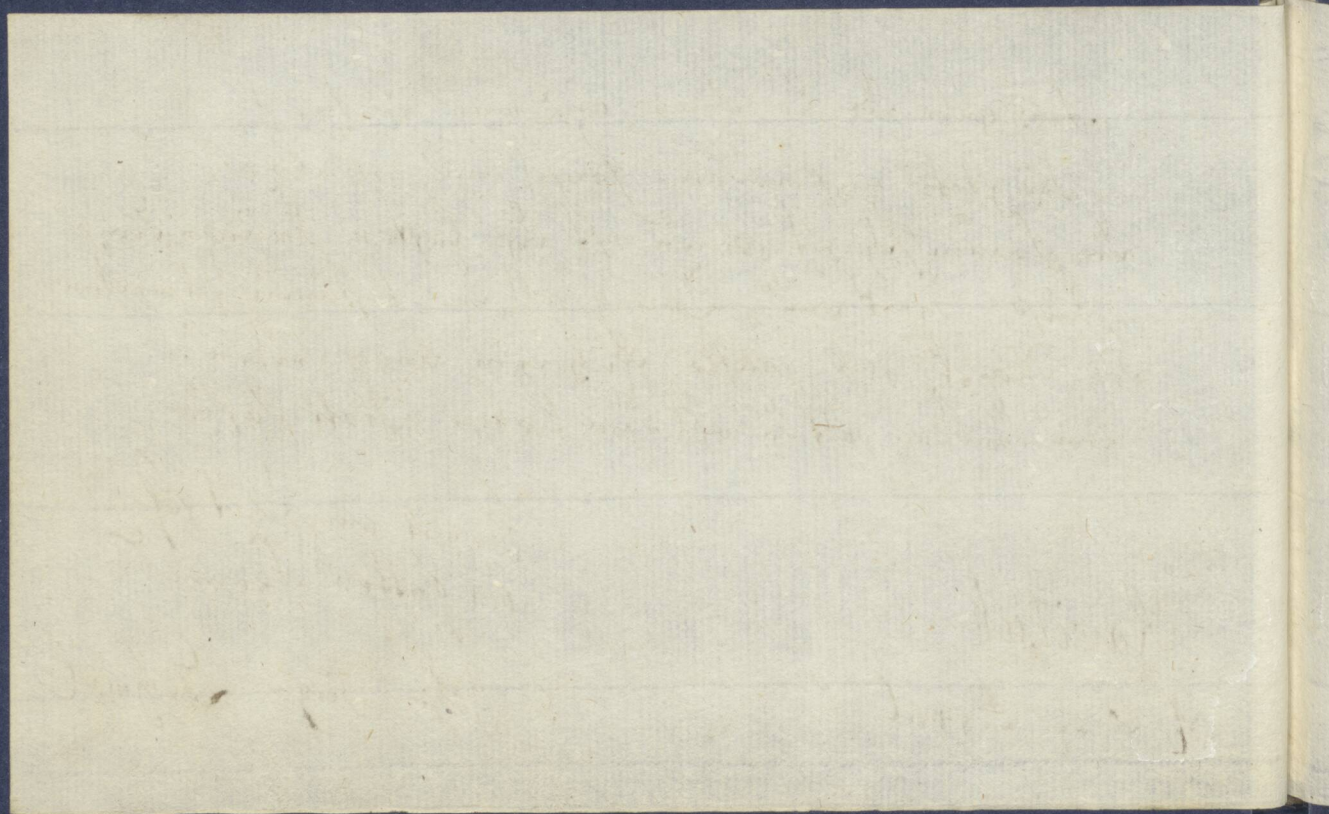
Auch geht die die Sonne auf und nieder!
 Sie steht zuhause, heisst uns nieder!
 Die Sonnenstrahl wird oft in besten Stunden dir,
 Auf Trübsal und Trübsal soll die beständig schmecken
 Das Nacht soll sanft die dich im Anger sehen.
 Und danken soll die oft dem lieben Gott dafür

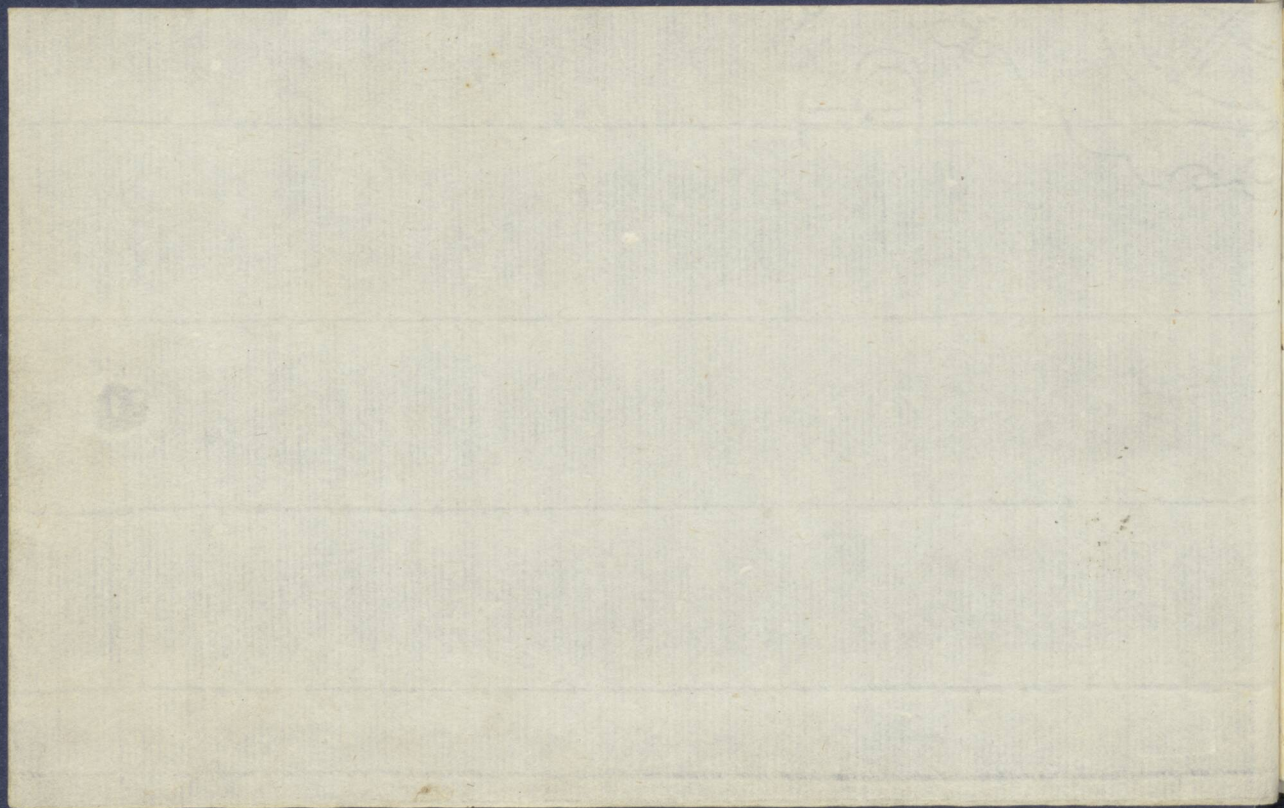
So mit unsichtbar
 im goldenen Saamen

Rawitsch

1. 20. April

Geh: Sieg: Gehmal





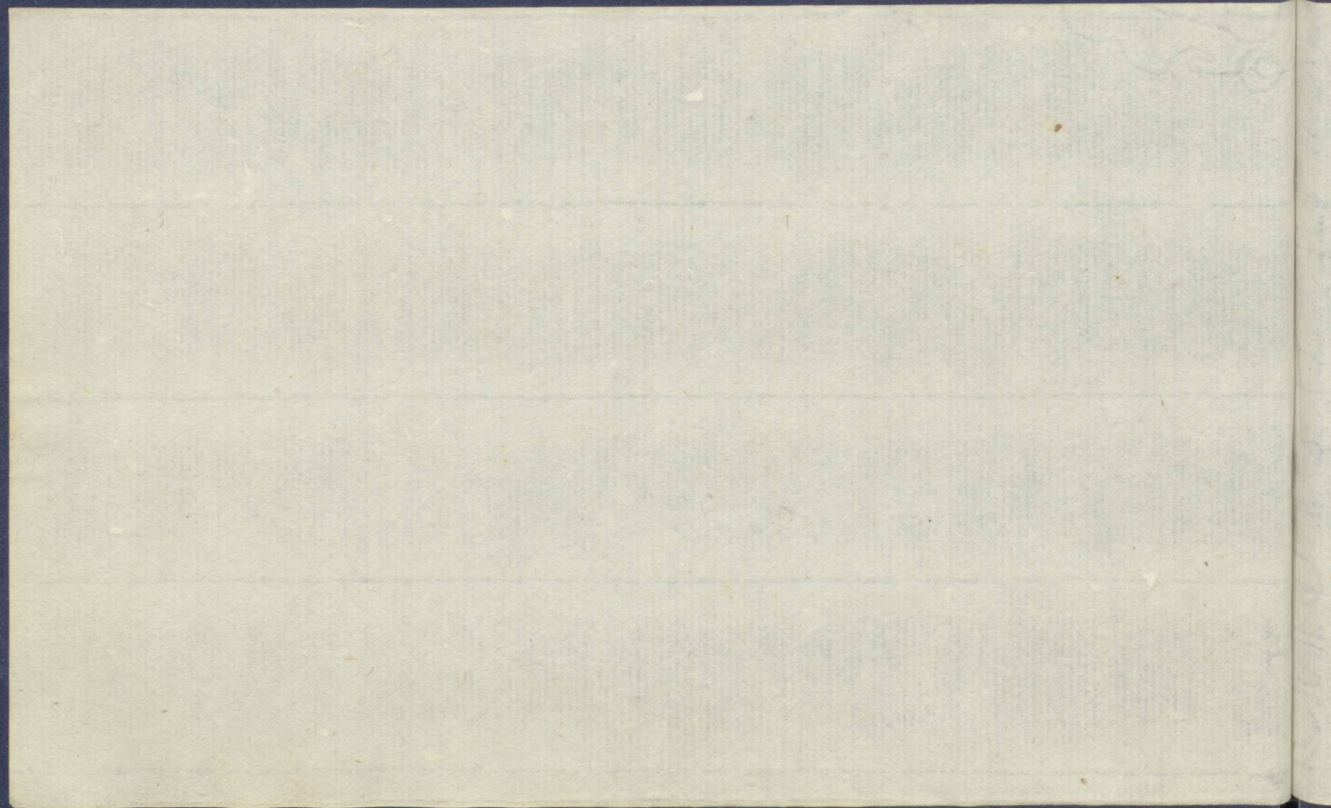




Der Haß in unzähligen Gräbern
 vor allen Wunden mit den Dornen
 beistand des unglücklichen Geistes
 und Mangel an Glück nicht einzuschreiben.
 Kann, soviel ich Gott in der Welt
 zu danken, nur das Glück
 geben Dir dein Glück.

Leinwand Sie sind bei einem einzigen
 Turschen 22^{ten} März
 1812.

Frau Anna
 Johanna Renata Haklin

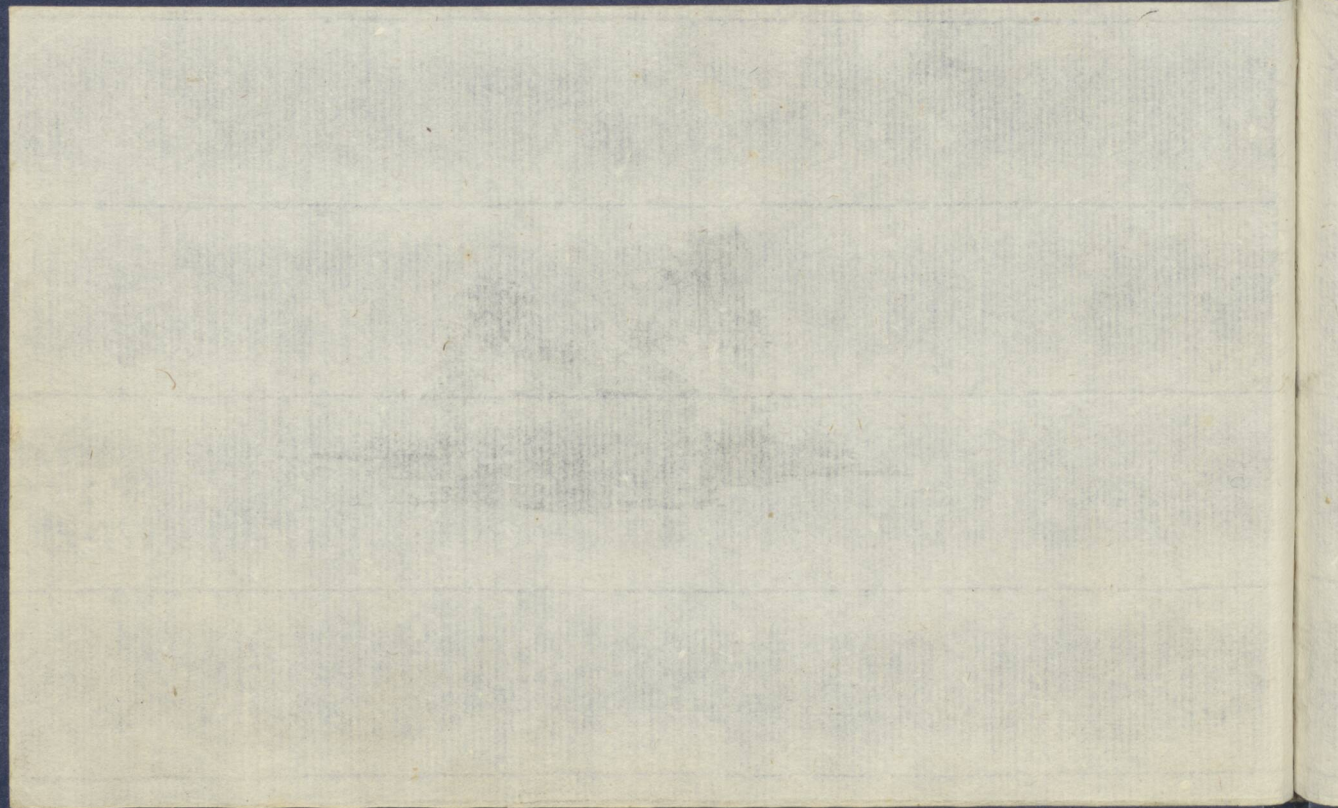


Oßen wir ein Roß blüß Ihr Leben
Ihr Glück, wir fall wir Dummung lauch
Ein Fanda müßte Dummheit haben
In Ihrer Tage, fündet Rauch
Auf wir in für mich fündet in
für nichtigste Wurzeln nicht in in

Rauwig
20^{te} April
1805

Zur fündetung Ihrer
Fanda in
Jusanna Dorothea Appolt





Die Tugend kröne sie

Leib allen Ihrn Wogen

Ein warmes, süßes Getränk, das die Kräfte zu

Da mußte Lieb u. Zorn Ihr süßen woflung zu

Und dann folgt noch für Dich, gewiß erwünscht

Reich

Rawicz

vs 20th April

1805.

1704
Ihre Freundin
Sasanna Dorothea Appolt
geb. Stiller

1850

1851

1852

1853

1854

1855

1856

1857

1858

1859

1860

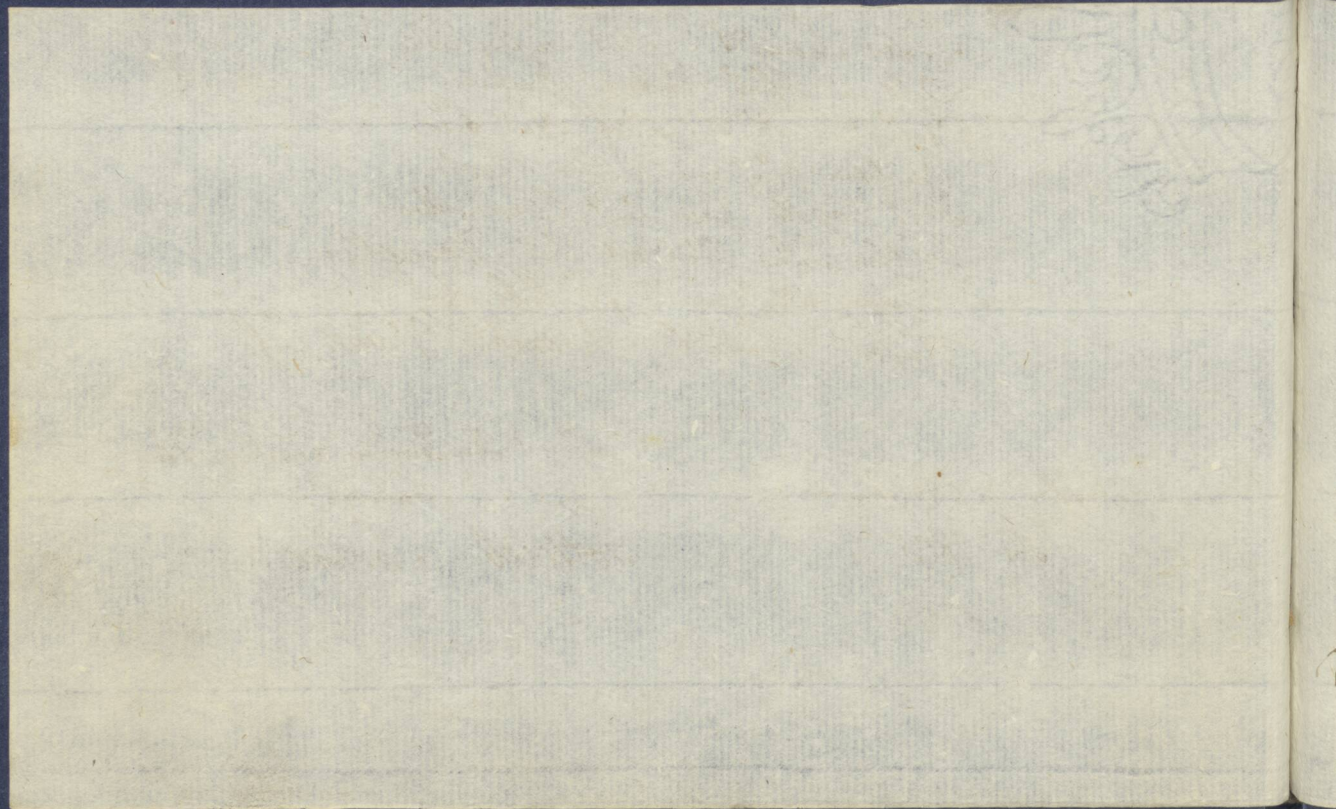
1861

1862

Lebt der Freund! Wie faßten wir!
 Lyt in Ihesu Christo Gasten.
 Kommen da ein gutt Glab sein,
 Füllen auch ein bißgen Lachen.
 Mit Fagott, Horn und Clarinetten.
 Füllen Ihesu Walzer und Menuetten.
 Tingen auch: — So lobt sich
 Auf der Freund, klembt. Wirt sich.

Carlsruhe. d. 5. 2. Maj.
 No. 1805.

Zu dem Ausbruch sind zu dem
 Freund:
 Gottlieb. Achse.



Sei glücklich ohne Überdruß,
 Sei glücklich ohne Trüß.

Verleihe dich mit keinem Feind,
 Ist mit dem Feind das Trüß,
 Du bist das bester Feind der Welt,
 Denn dich ist das Glück bester.

Dieser Wunsch, ist von Maria Sonneten
 Flüchtig geschrieben am 9. April 1805.

J. Bialoszynski

Received of the Treasurer of the
County of [illegible] the sum of [illegible]

for [illegible]

the sum of [illegible]

for [illegible]

the sum of [illegible]

for [illegible]

the sum of [illegible]

for [illegible]

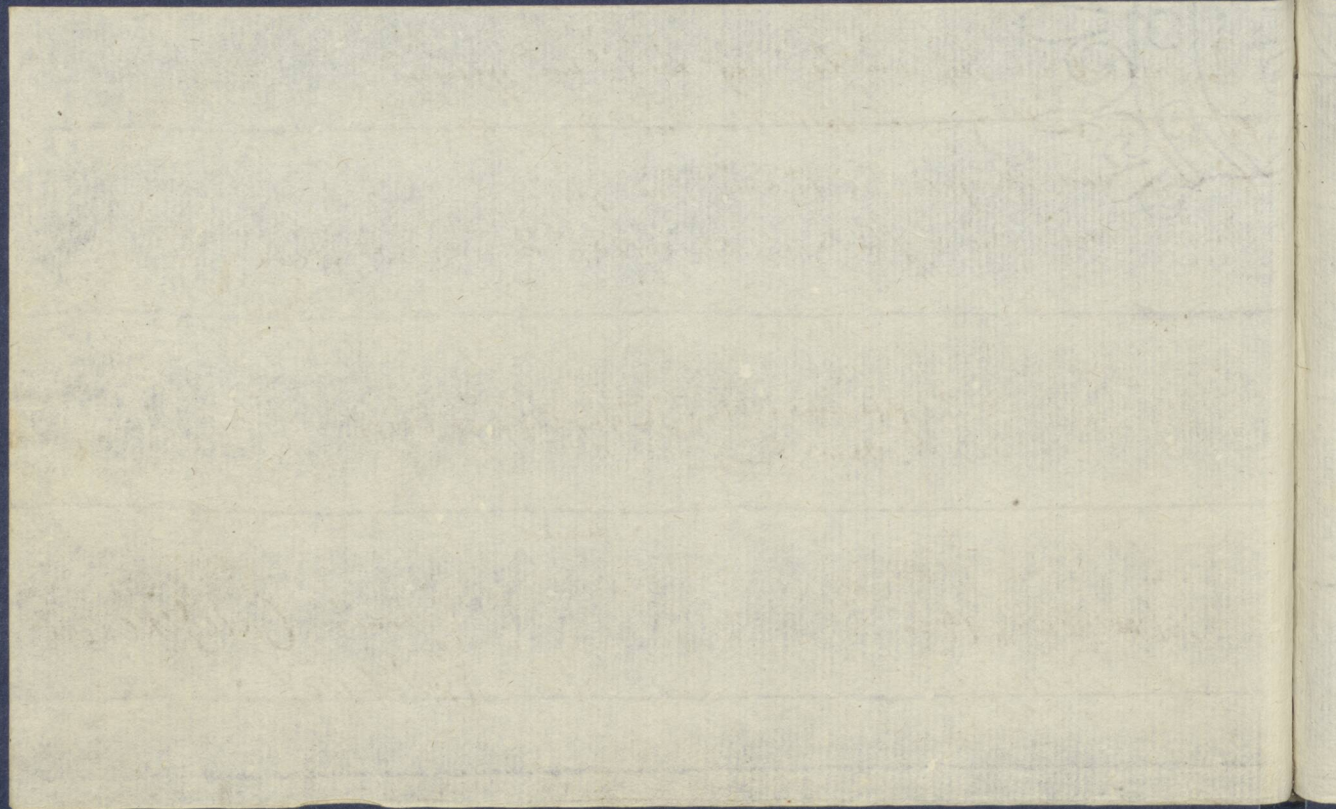
Du glücklich sey' meinster sey' fröhlich und gesund,
 so fallen voll Grazie voll Glückseligkeit Deine Munde.
 so laß von Morgen bis Abend die zu.
 Und wenn die Pflichten, so fließt in süßen Ausf.

Liebster, Dein
 ganz Zuhör

Dein

Schwaan 8 1841
 December.
 1805

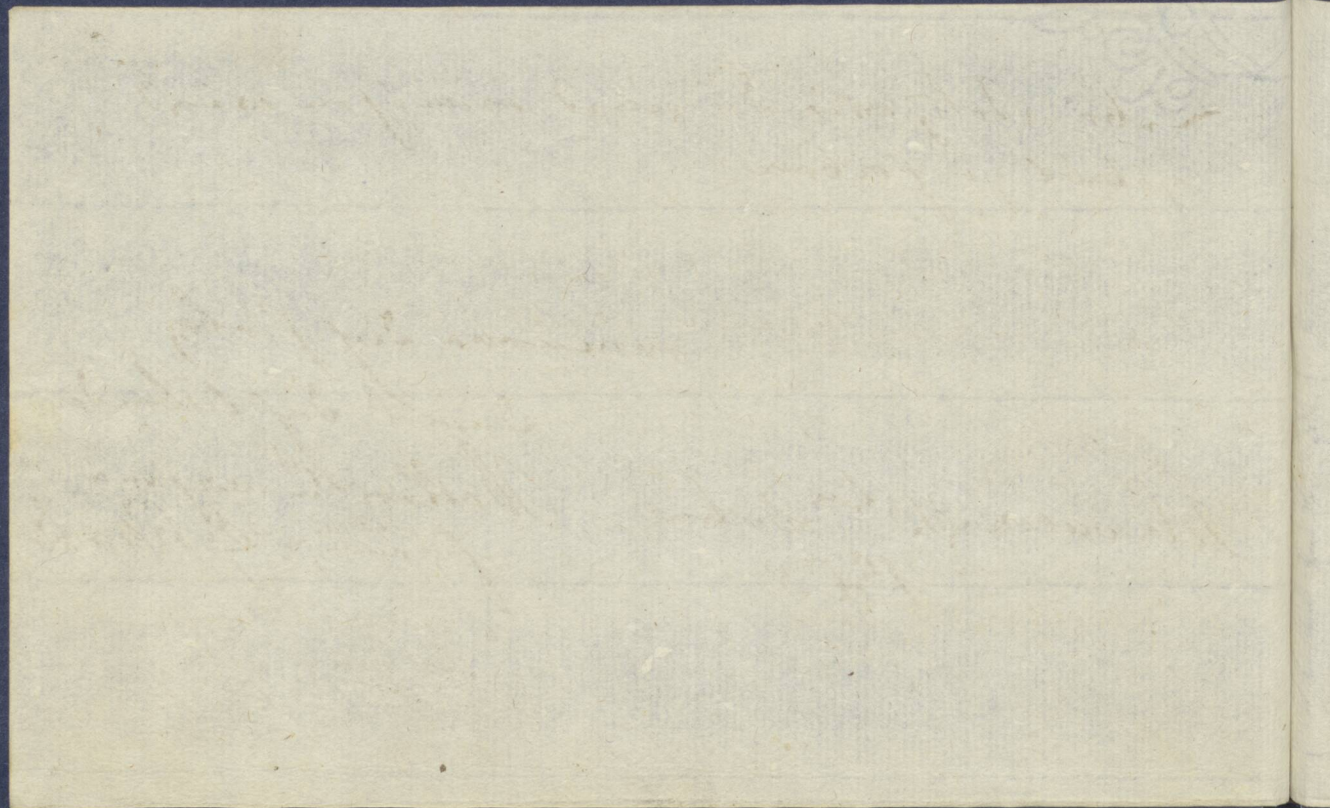
liebster Cousine.
 E. Klemm



Lebe wohl, wie du nicht mehr von mir,
 gelbst zu sein.

Schauen 13^{ten} Decbr
 1805.

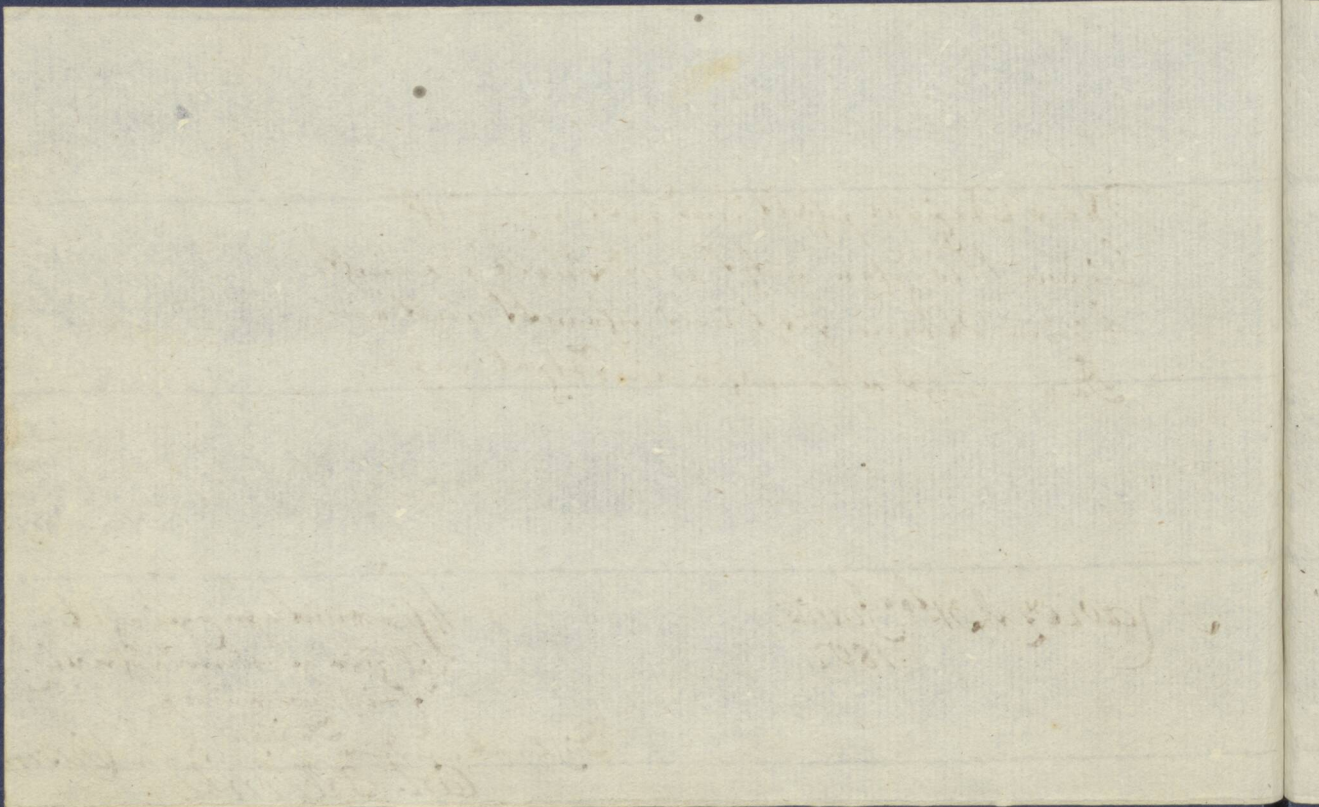
immer dir lieb
 Du bist dir lieb
 Wollst du mir
 für mich G. Klemm



Was Aepfel schält, und isst sie nicht,
 Ein Mädchen sitzt, und kocht sie nicht,
 Ein Weib sitzt, und schmeckt nicht ein,
 Der nicht fürwahr ein Tölpel sein.

Rawicz d. 31^{ten} Julius.
 1807.

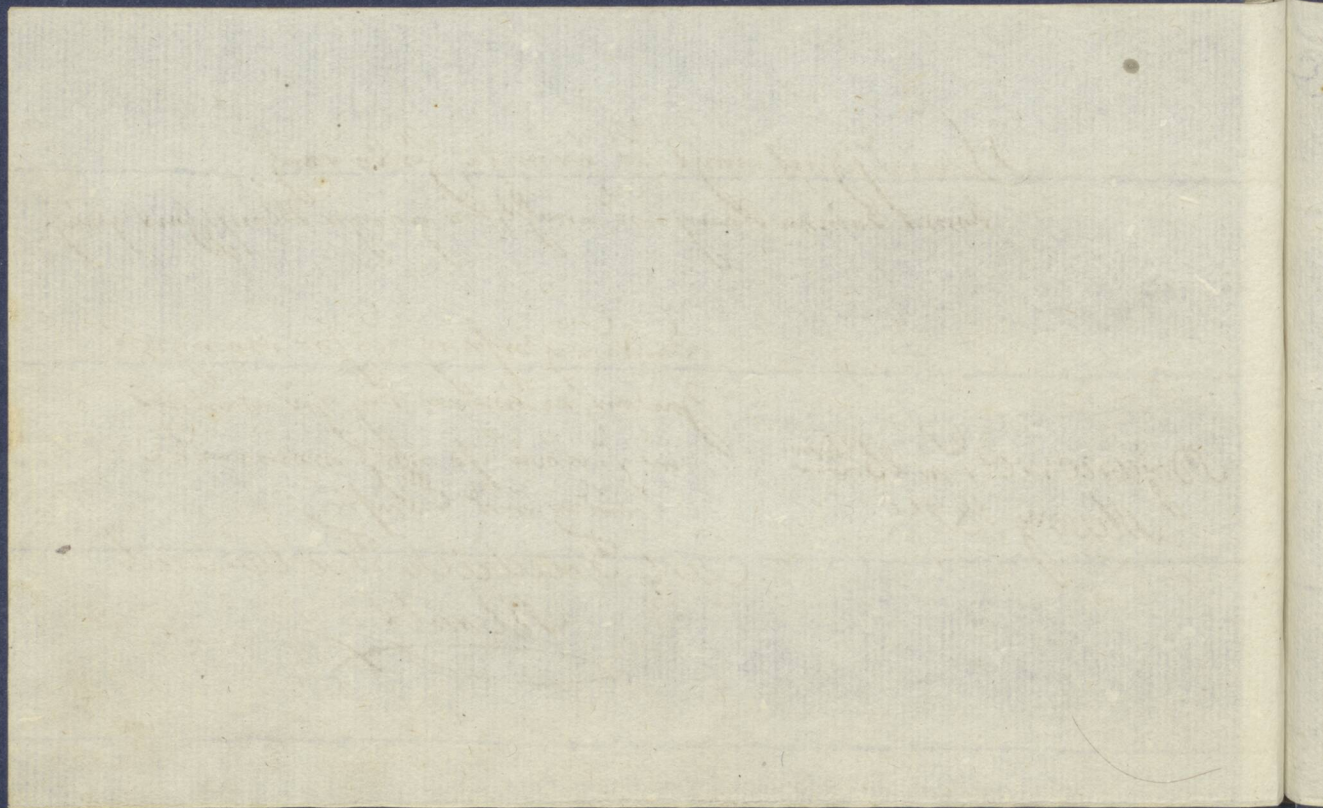
Hiemit begl. ich
 Sie zur Verabschiedung.
 Erinnerung
 Ihr ergebener Diener
 Carl. F. Stern



Frunnschafft macht die kranken Gulten reich
 Durch Einem Kuny mit wuch, die jungen Menschheit gleich.

Petersburg den 23^{ten}
 May 1824.

Ein Vorschlag, die für nennigen
 Jahren, nennigen die zu nennigen
 von nennigen so nennigen nennigen
 nennigen und nennigen,
 Carl Friedrich Ferdinand
 Klenck







Ich liebe dich von Herzen
 Lieber Leichter muß ich sein

Wir können zusammen noch einmal
 Es uns in Lachen sagen auch ein Lach
 Das heißt uns noch ein Lachen sein

Du wie zu leben Lachen

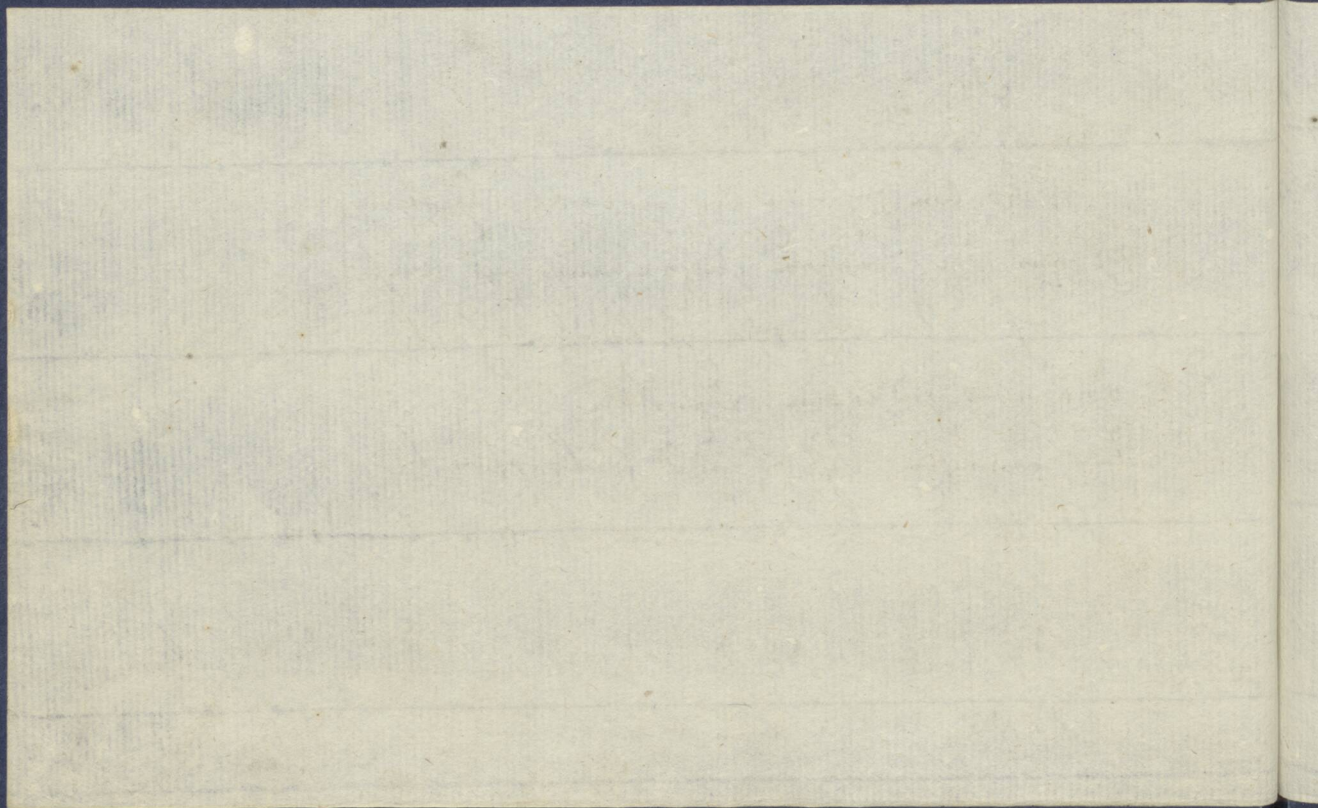
Noch meinem Tode und Gedenken

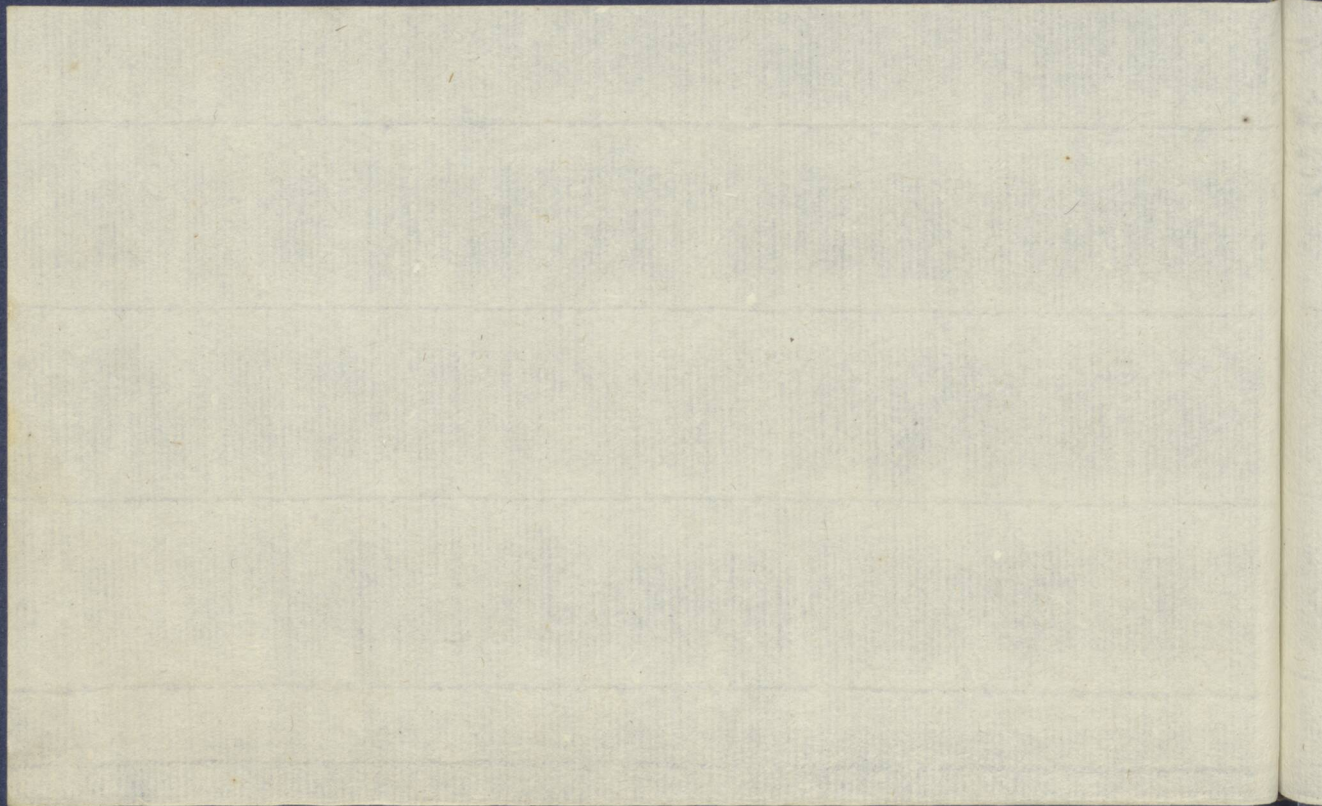
Wilt von Lachen leben Brüder Lachen.

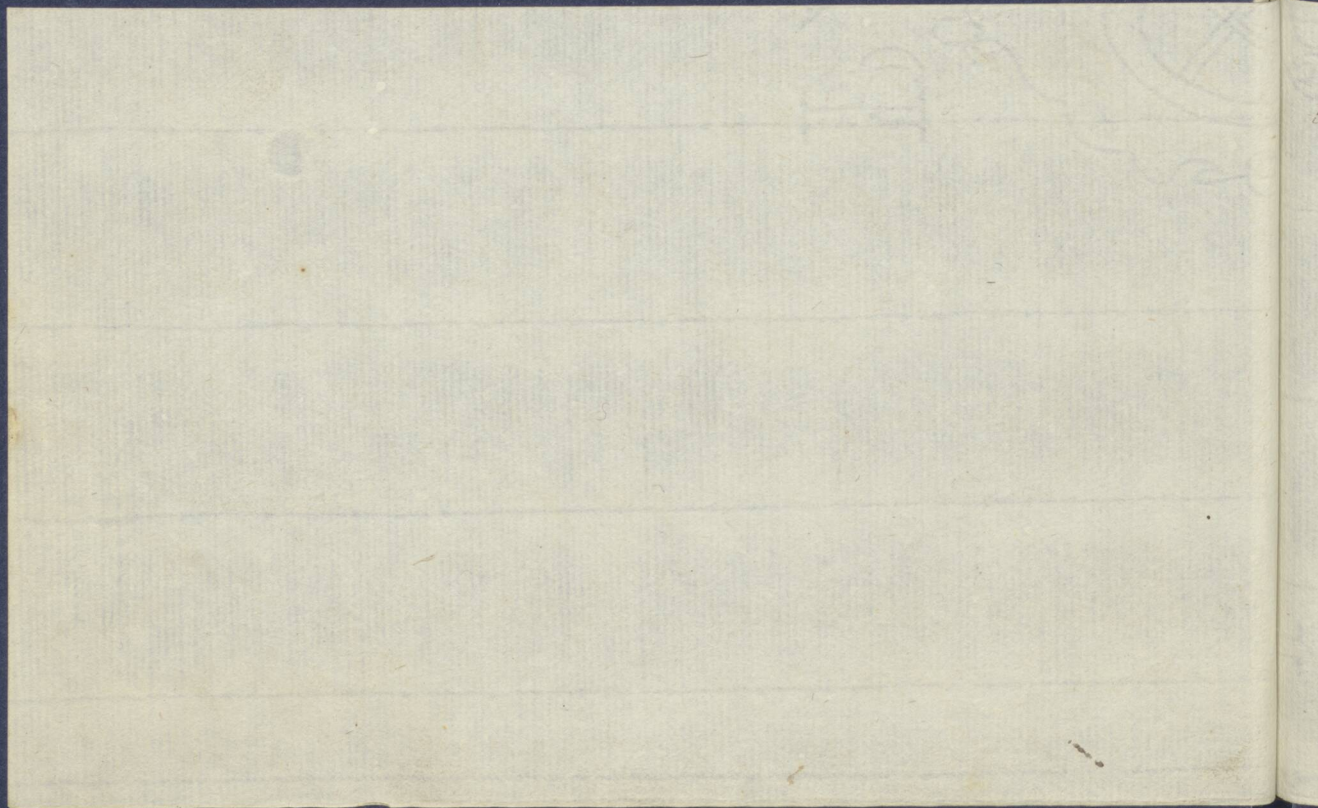
Laserina. 7. Januar.
 1808.

Du bist mein Lieber und Geliebter
 Lachen in Gedanken. C. Klemm

Heidelberg





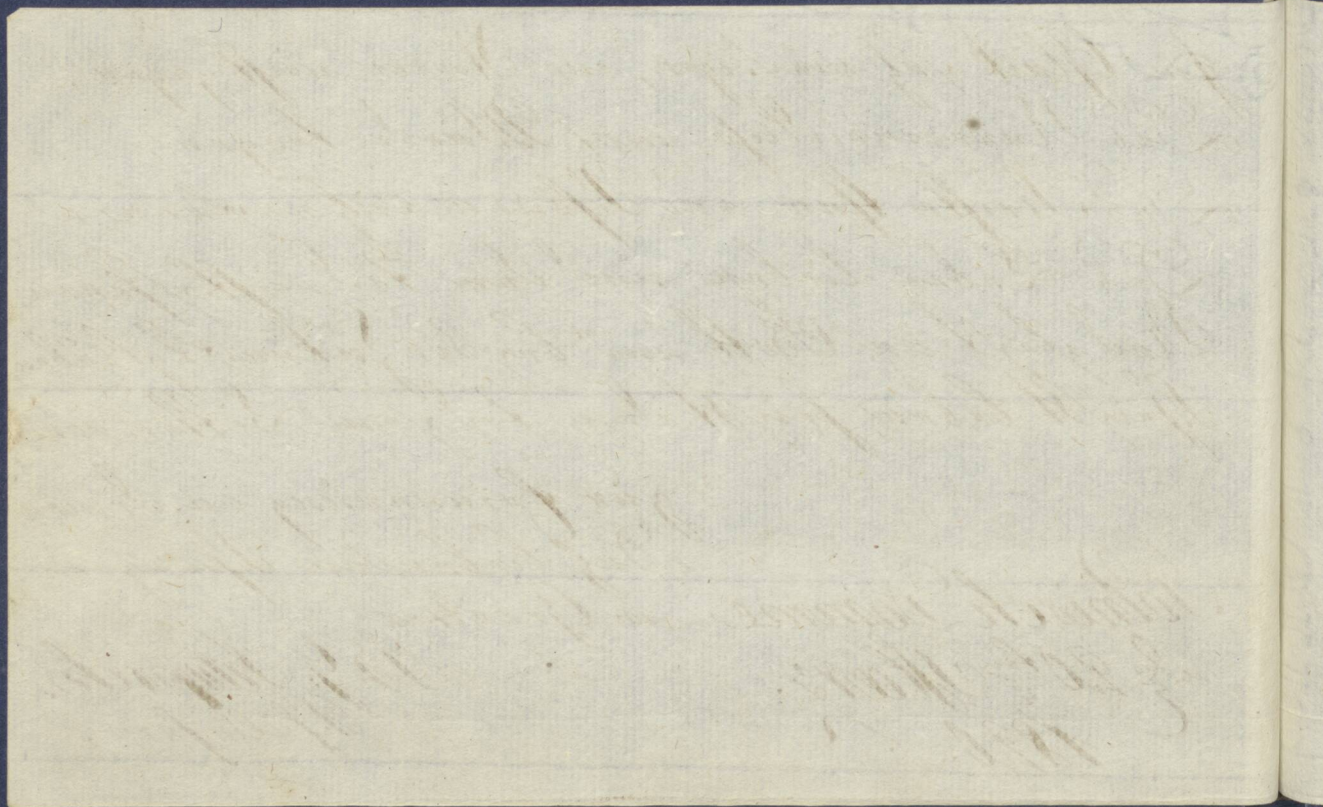


Im Gluck sich müssigen, im Sturm nicht zagen,
Das Unwermliche mit Muth tragen,
Das Knecht sein, am Feind sich nicht zu weichen,
Das Leben lieben, nur ihn Tod nicht scheuen,
Und steht an Noth und bey der Furcht zu glauben,
Gibt es Leben, so ist ihm Tod sein Lethumwachen.

zur Erinnerung an seinen
Lieblichen Vetter
d. Graden

Solnick Damm
d. 20^{ten} März.
1820.

P. J. Schupke.
Hilfsrath.



Nicht soll Deine Tage loben,
 Immer sey dein Leben schön,
 Und bring' ihnen die Du liebest
 Glück ist, soll mein Name sein;
 Mir ein Glückseligkeit und ein Regen
 Meinat foraulabam blühen
 O so pflegt er Gold mit Tugenden
 Esen und Deine Freude sein.

Polnisch Dame
 14 October 1820

Ich bin so froh an deine
 Das gütlich liebende Schwester
 Rosina Klupsch

1880

1881

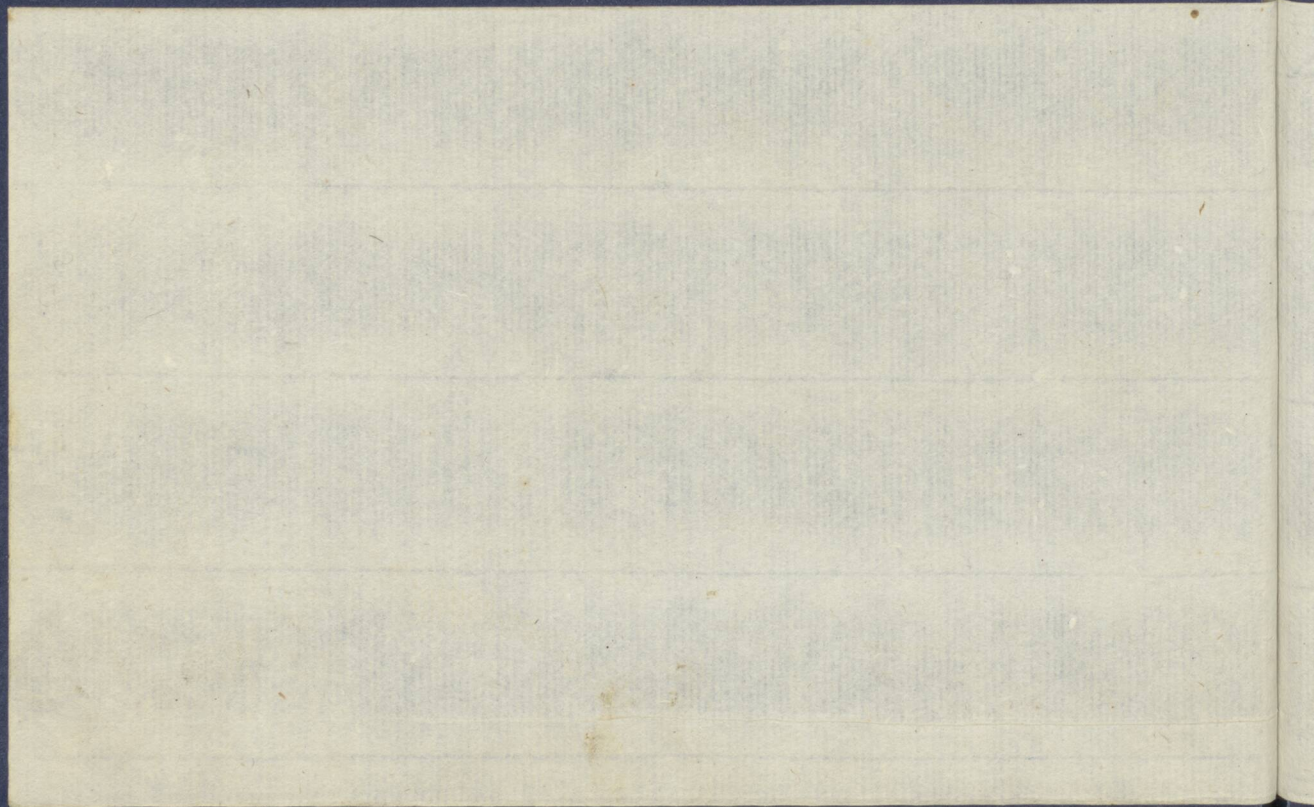
1882

1883

1884

1885

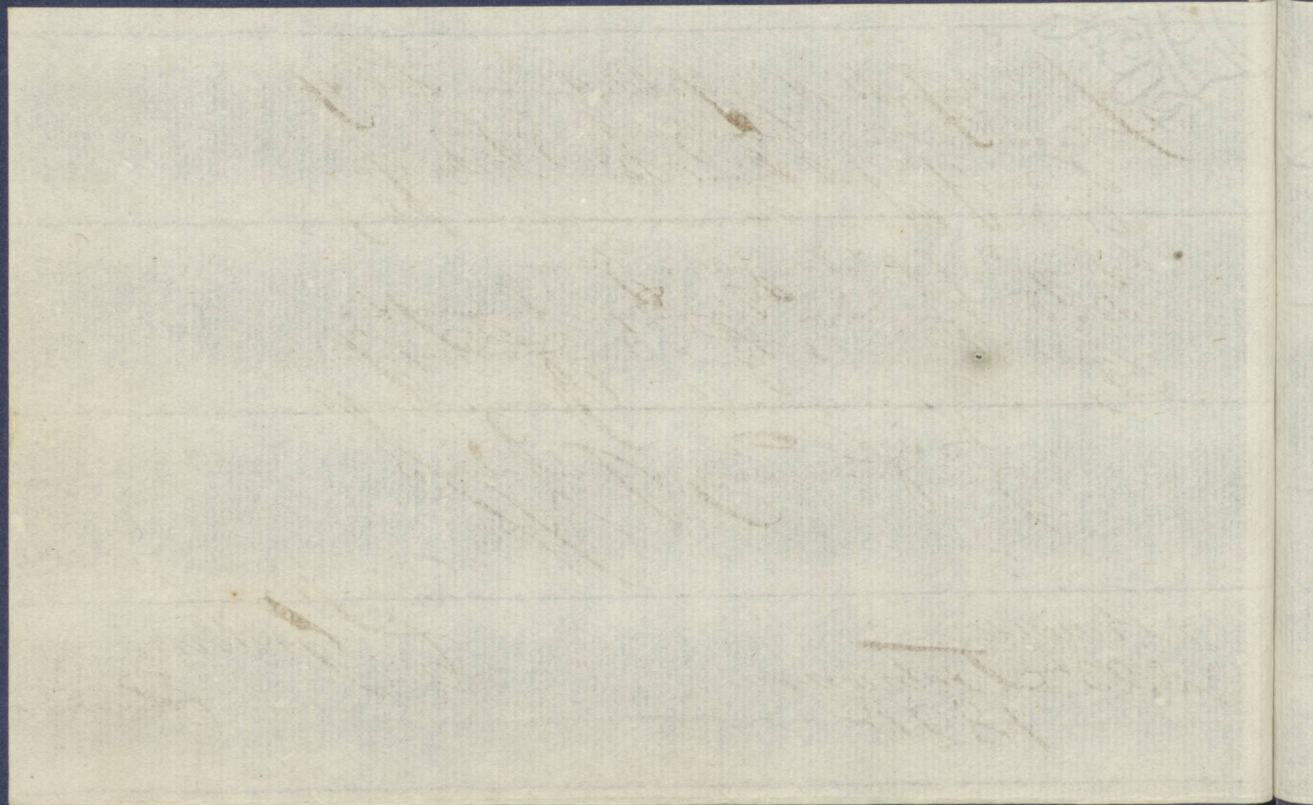
1886

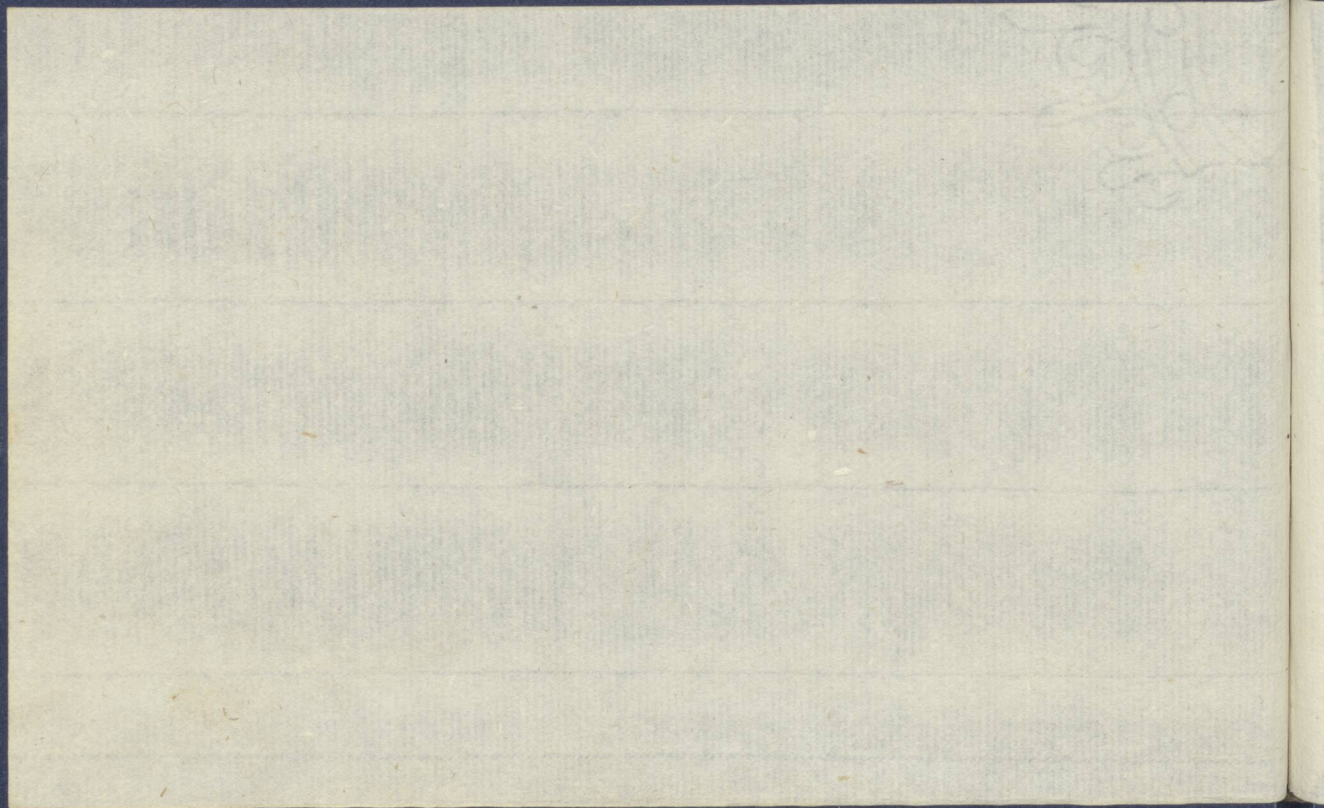


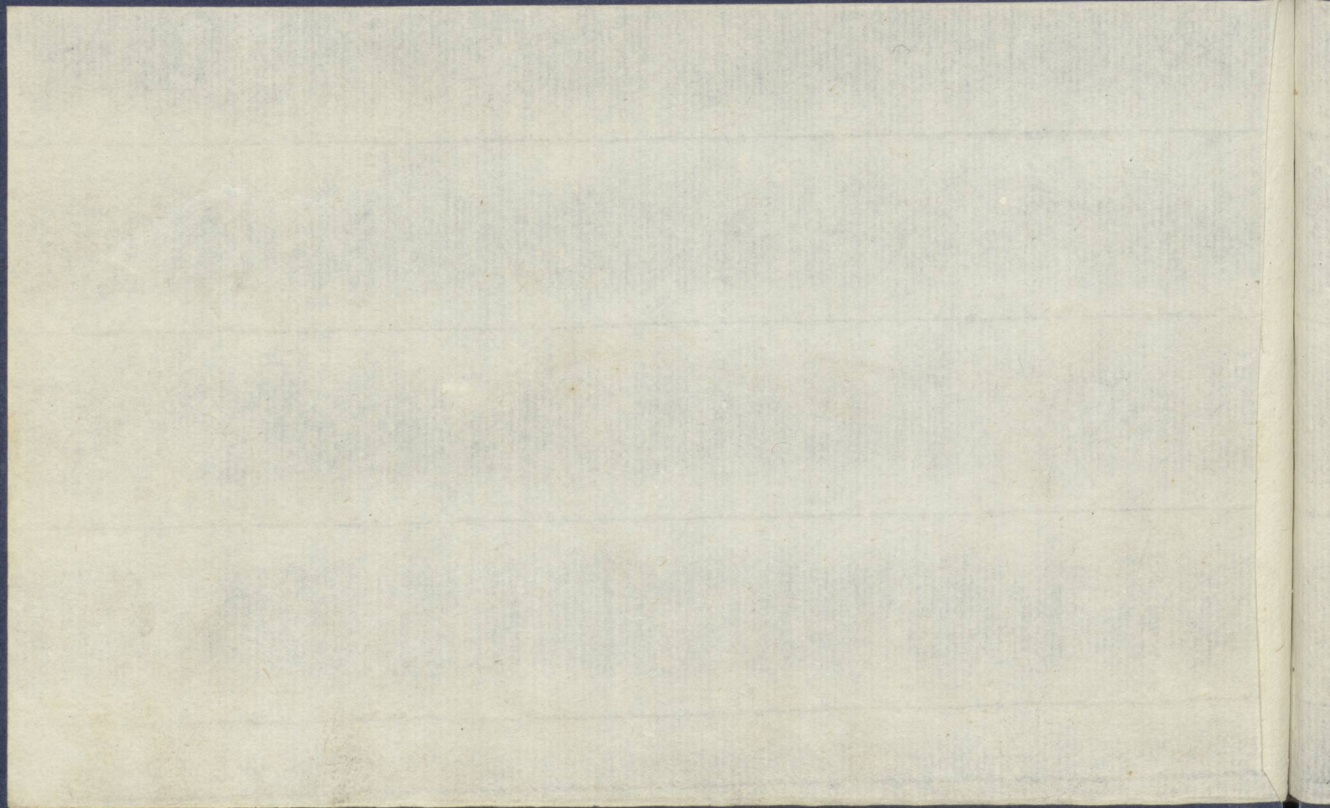
Freundeslust ist die goldigste der Lusten,
 Die nicht nur ein Leben zu sein giebt,
 Ein warmes Gefühl durchs Leben hindurch,
 Und nicht nur ein Leben durchs Leben hindurch,
 Ein geistiges Leben durchs Leben hindurch,
 Wo die Seele den Geist durchs Leben hindurch,
 Geht, und nicht nur Geht durchs Leben hindurch,
 Sondern auch Geht durchs Leben hindurch,
 Zum Geiste hin, zum Geiste hin, zum Geiste hin.

Rawicz
 23^{ten} Februar.
 1820.

Ihr treuer Freund
 C. Gruber
 Connetter







Wenn Vornen stehen: erbilden wir
Zum Prosa-buchten kommt man sehr Lin.

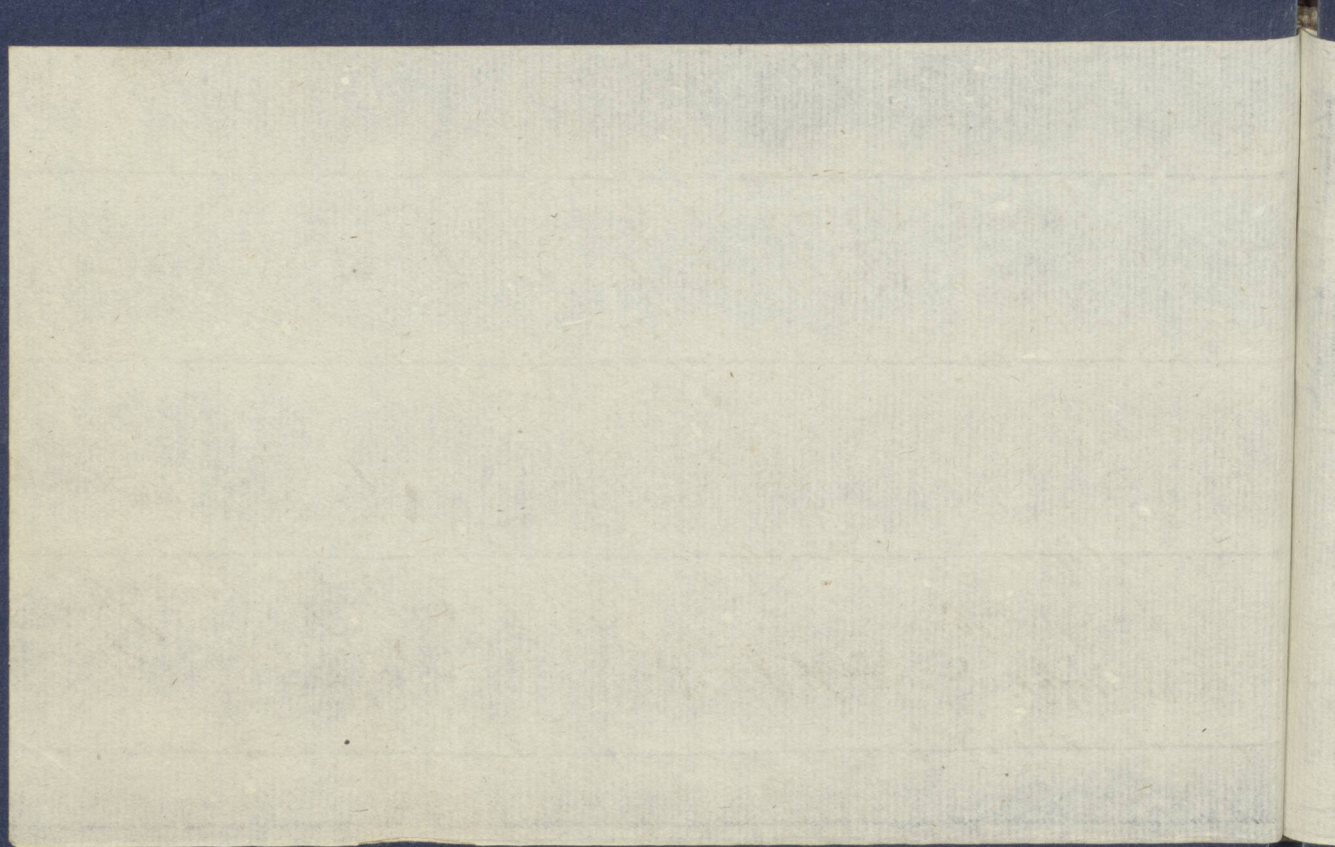
Erinnerung

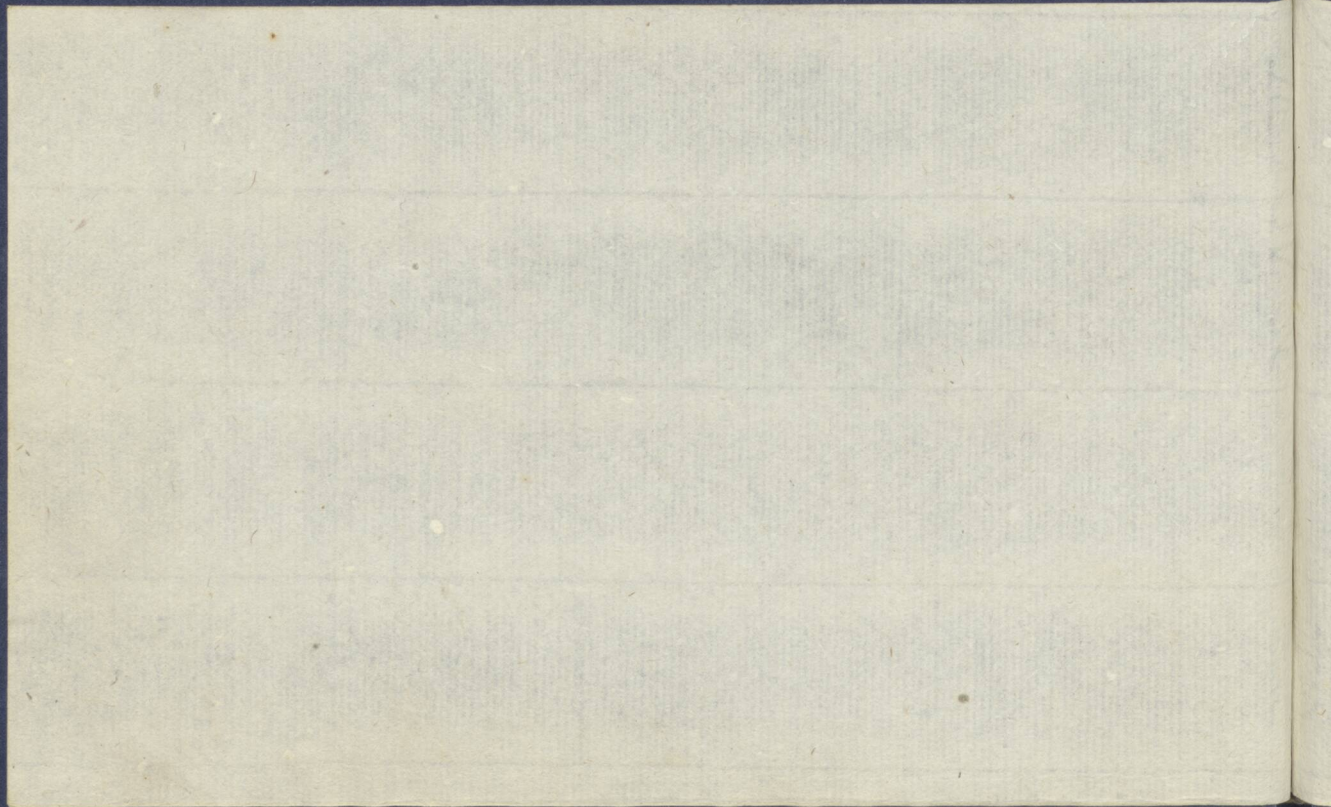
an Herrn

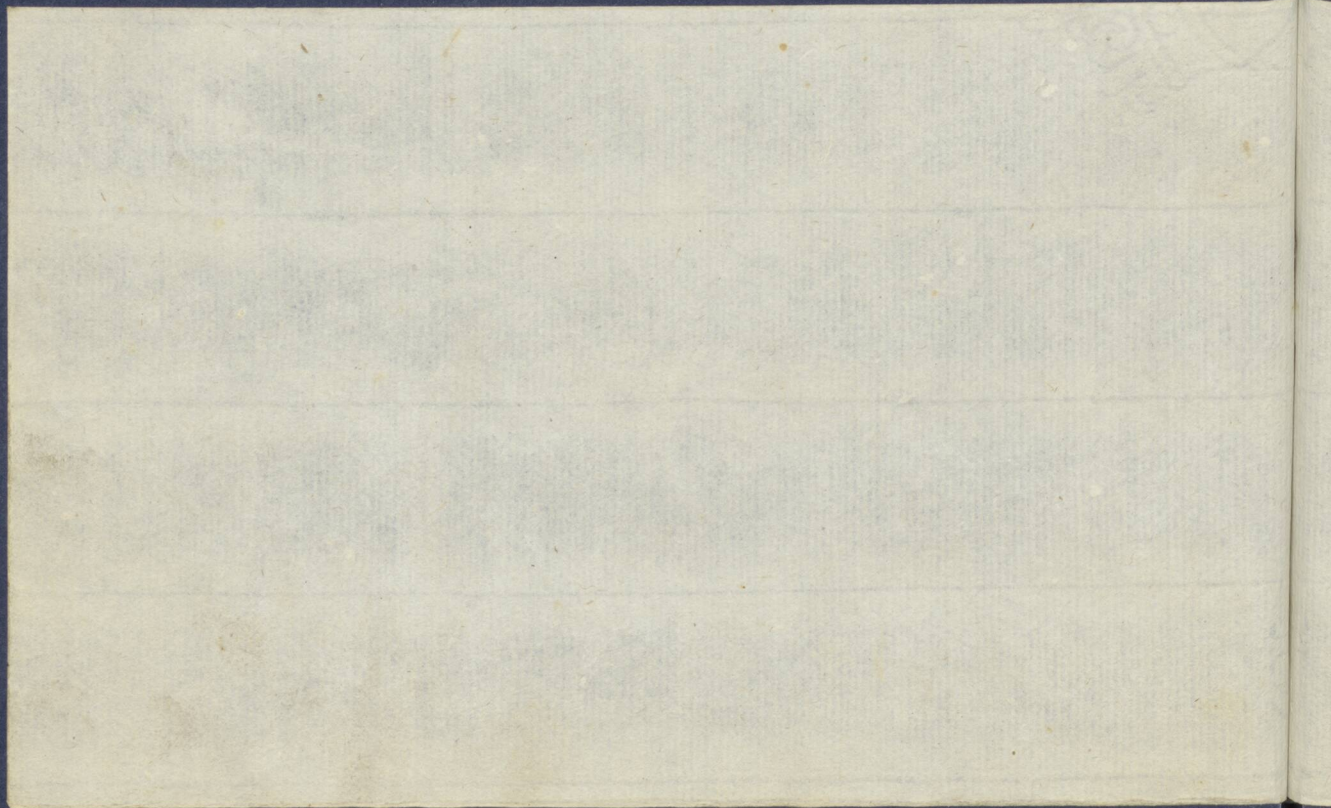
Fraustadt 17. July
1815.

im Hause des Königs Friedrich
der Fünfte.

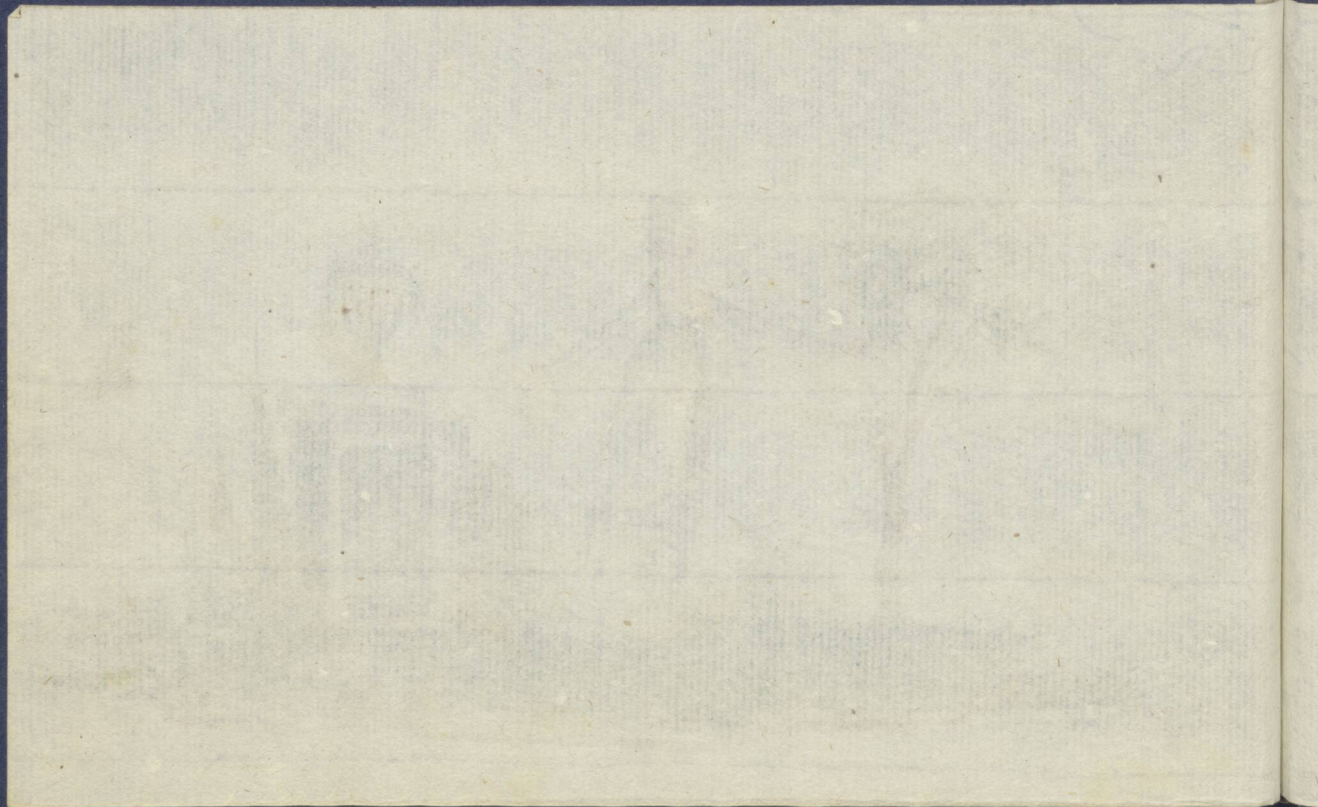
Carl Ludwig Praeger

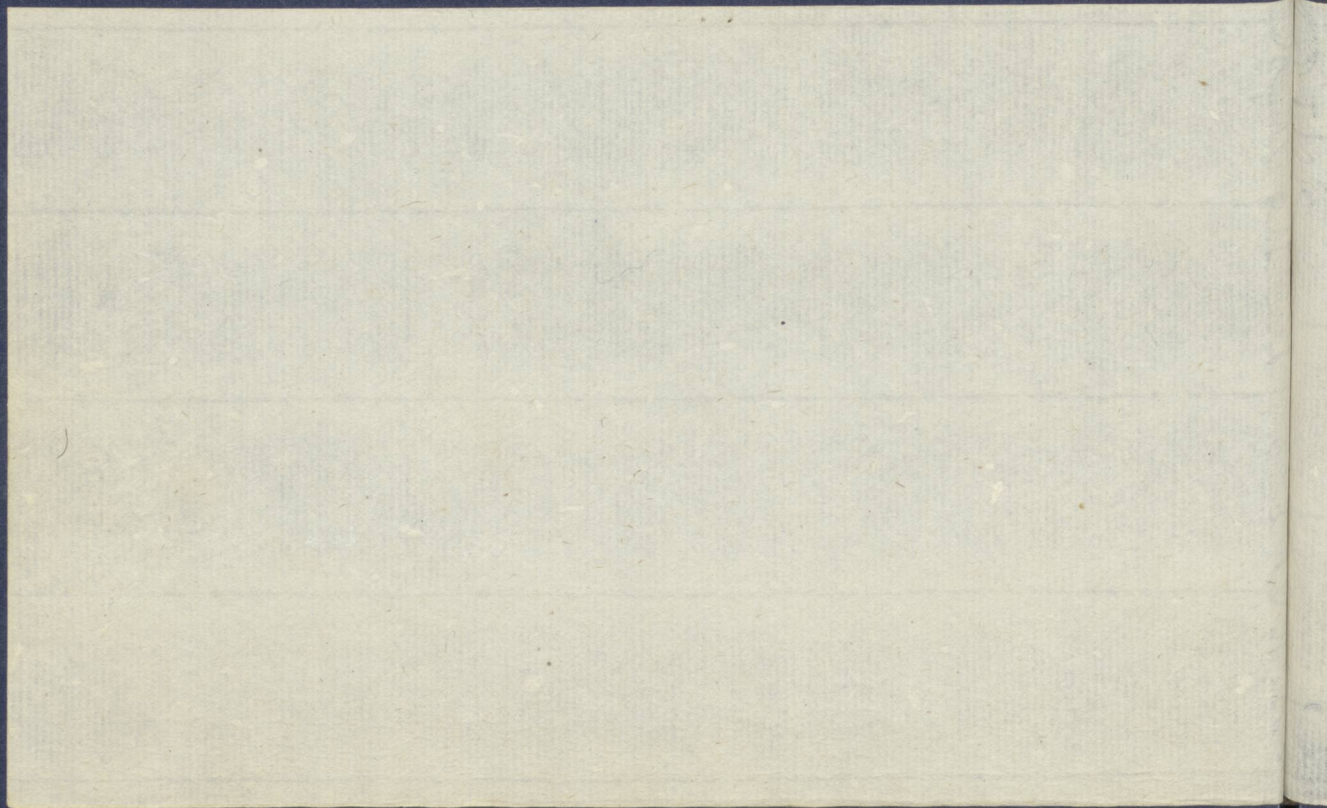








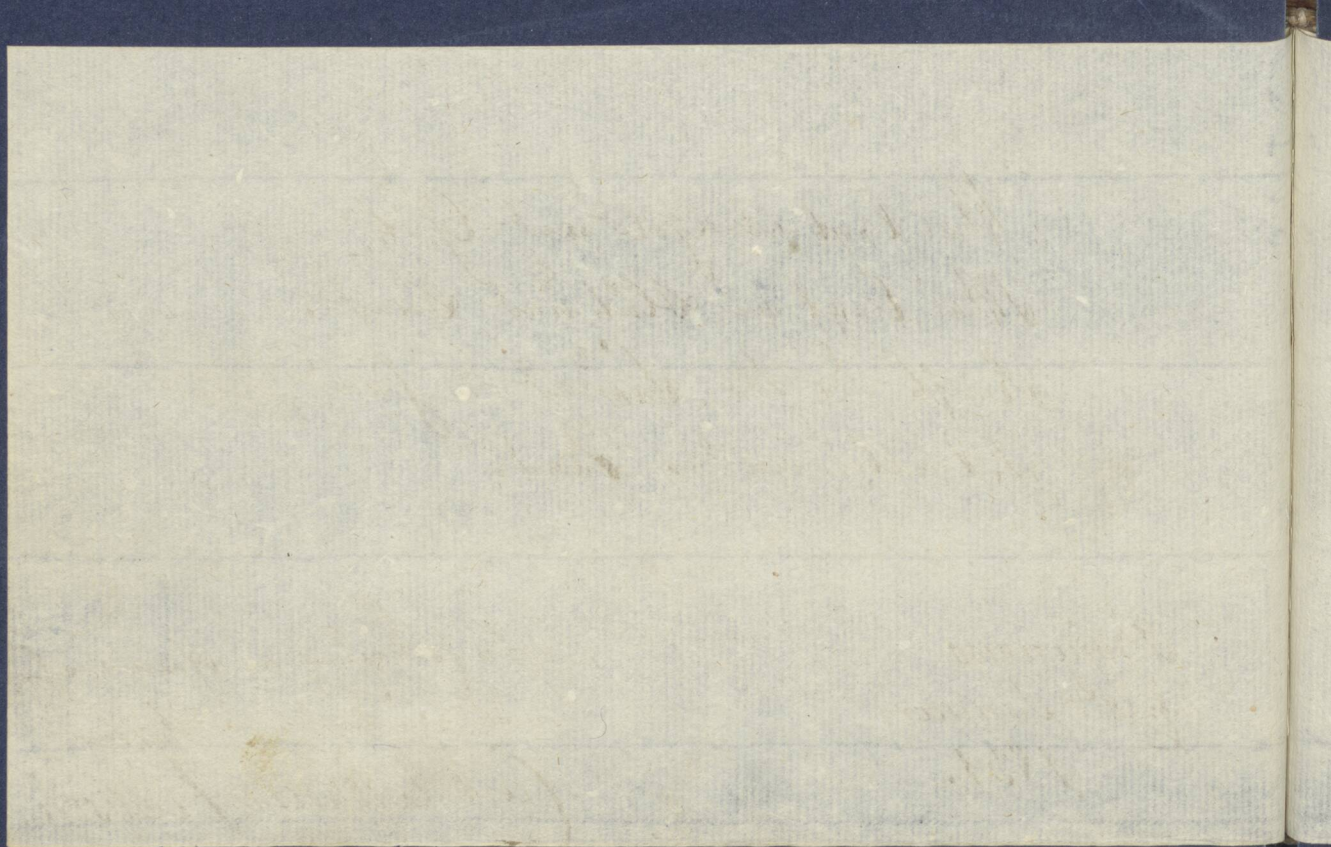




Was singt von Gold und Gut,
 Was singt von Blut und Tod?
 Kränzt die den Feind den Feind,
 Es alle wieder Tod.

Bojanowo
 d. 28^{ten} Januar.
 1834.

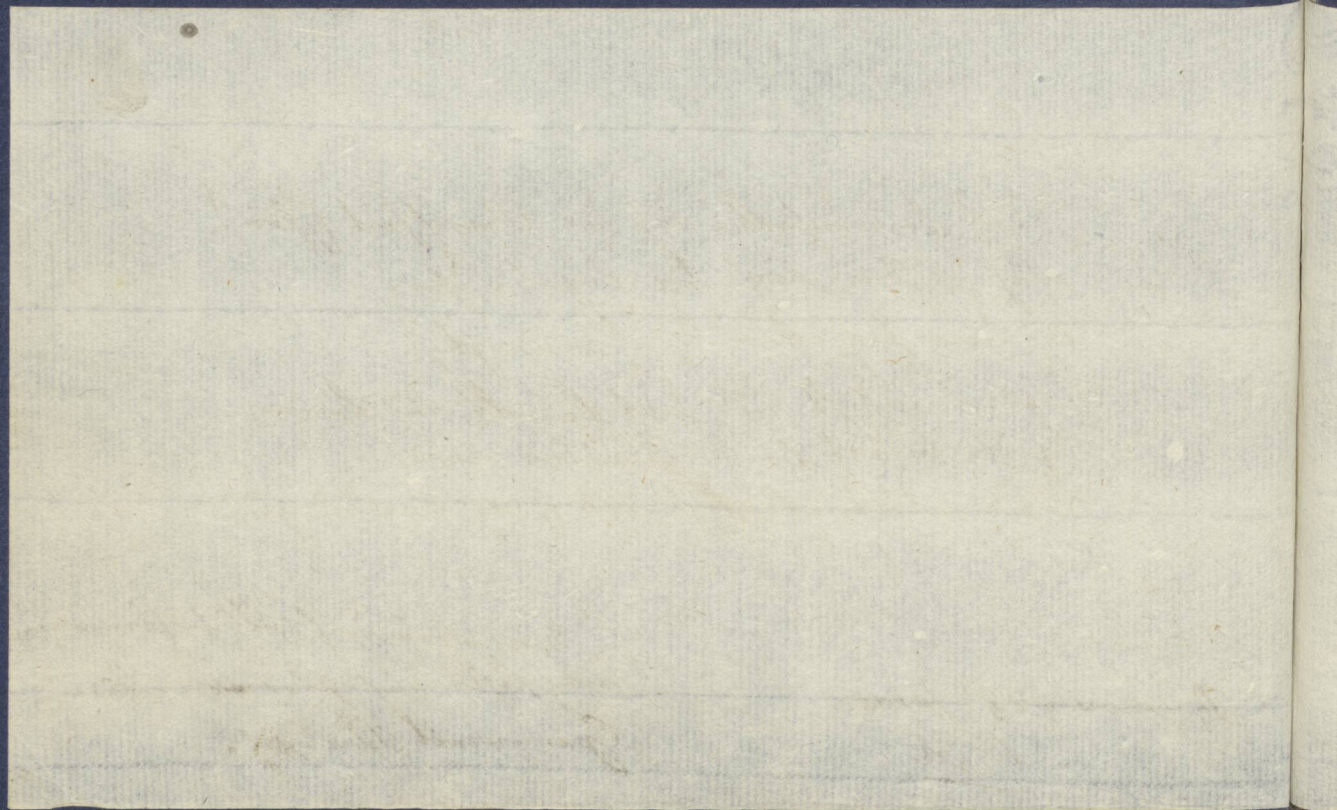
Zur Erinnerung von Herrn v. d. H.
 von Freund und Vater.
 Carl Wilhelm Kiebsch.



Auf Tugendfahrt! Auf der Menschheit Pfad!
 Auf Austerlitz auf der Engel Pfad;
 Sie den Weg zum Reich verrät;
 Und preiset Sie, und kühnelt Sie den
 Ein feindlich Lärm zuweilen rührt
 Das Selbstgefühl Sie nicht ganz vernichtet.

Prosenow 28^{te} Januar
 1831.

Ein schmerzhaftes Aufsehen
 nicht ist auf Ihr Werk zu machen
 Gewiss ist Böse.

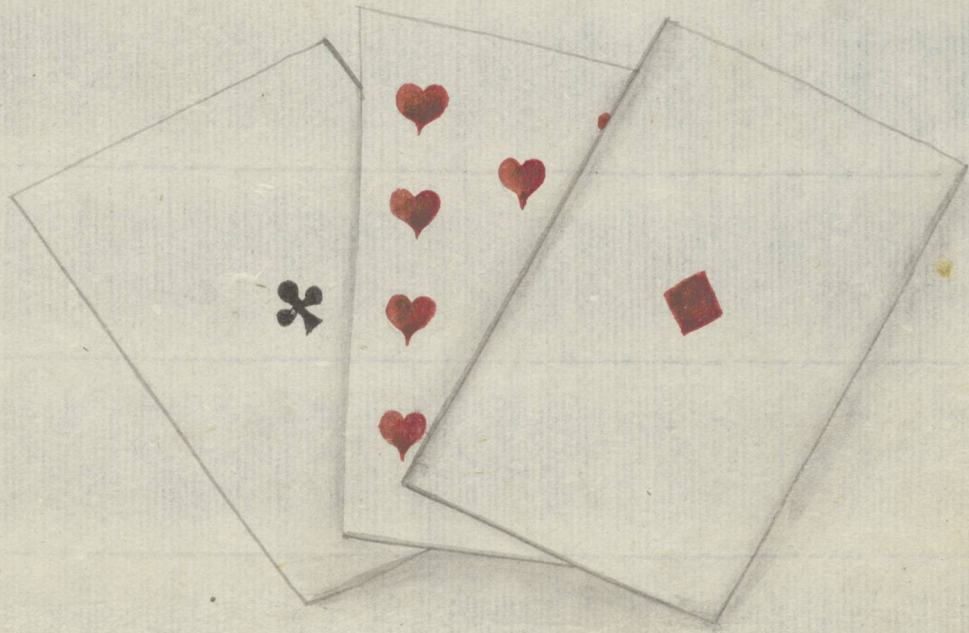


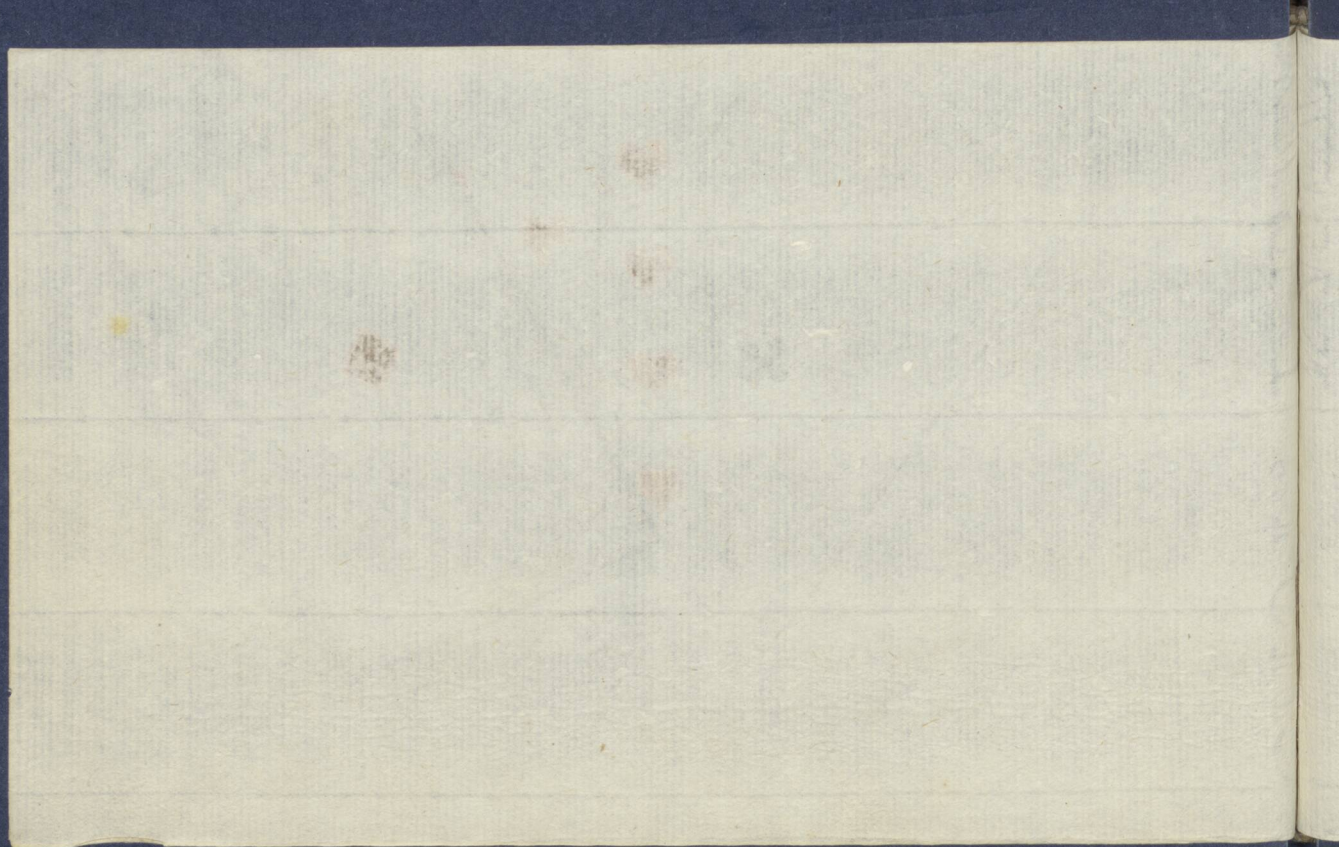
12 Punkte auf Rosen 3 Laß 1/2 Glück
nach Kantan Glänzen Saft und wünsch Sie
ein Glück Ihr Ihr zu seligen 1/2 Sie Götter
Ihr General Geben lang gesunden Gekling
wollen

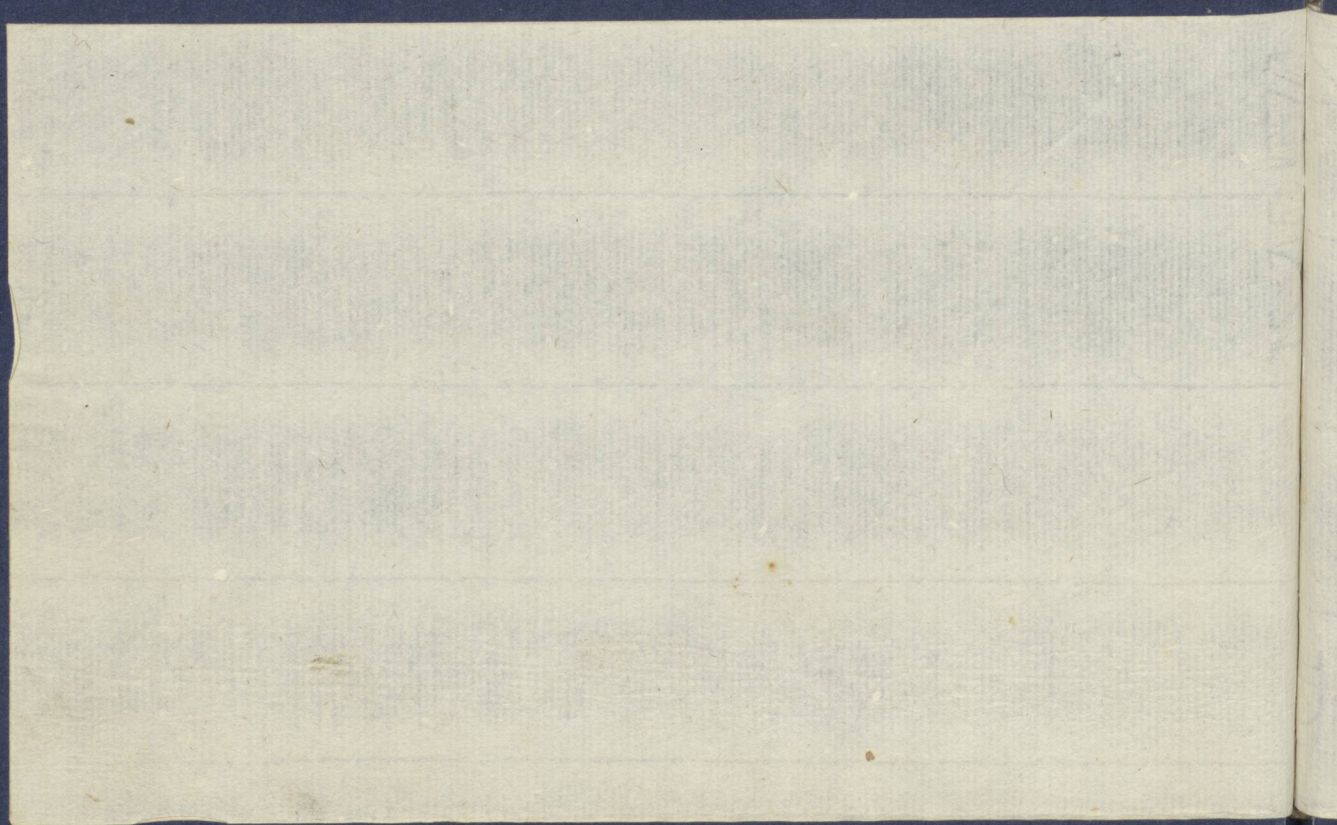
Die Sie denken wird mit Ihre anstehenden
Ihrer zu einem Stätigen Einmündung

Academo; Gylfhabrige
28 April 1873.

M. G. Litz







Leunung ist ein Gockstgenwölk so hüben.

Der Frühlingsfall glänzt Winterasau.

Donnerstag 19^{te} Juli.

1823.

Das Licht der Nacht hat wieder in
Erhellung gesau nächst, ist das

Wunderlächeln der Liebe und der Nacht.

Ernestine Appolt.

186-187

Received of the Hon. Secy of the Navy

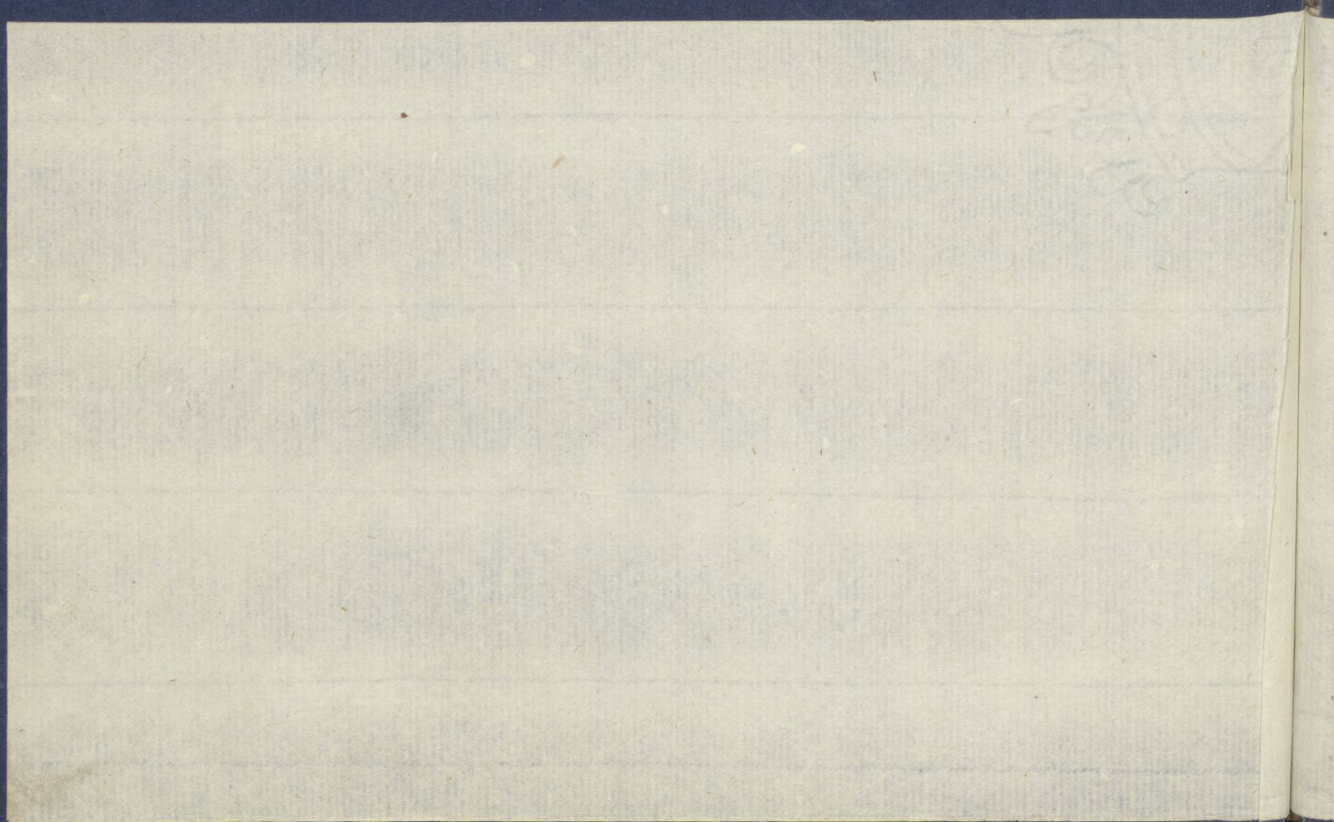
the sum of \$100.00

for the purchase of the

1867

of the

of the



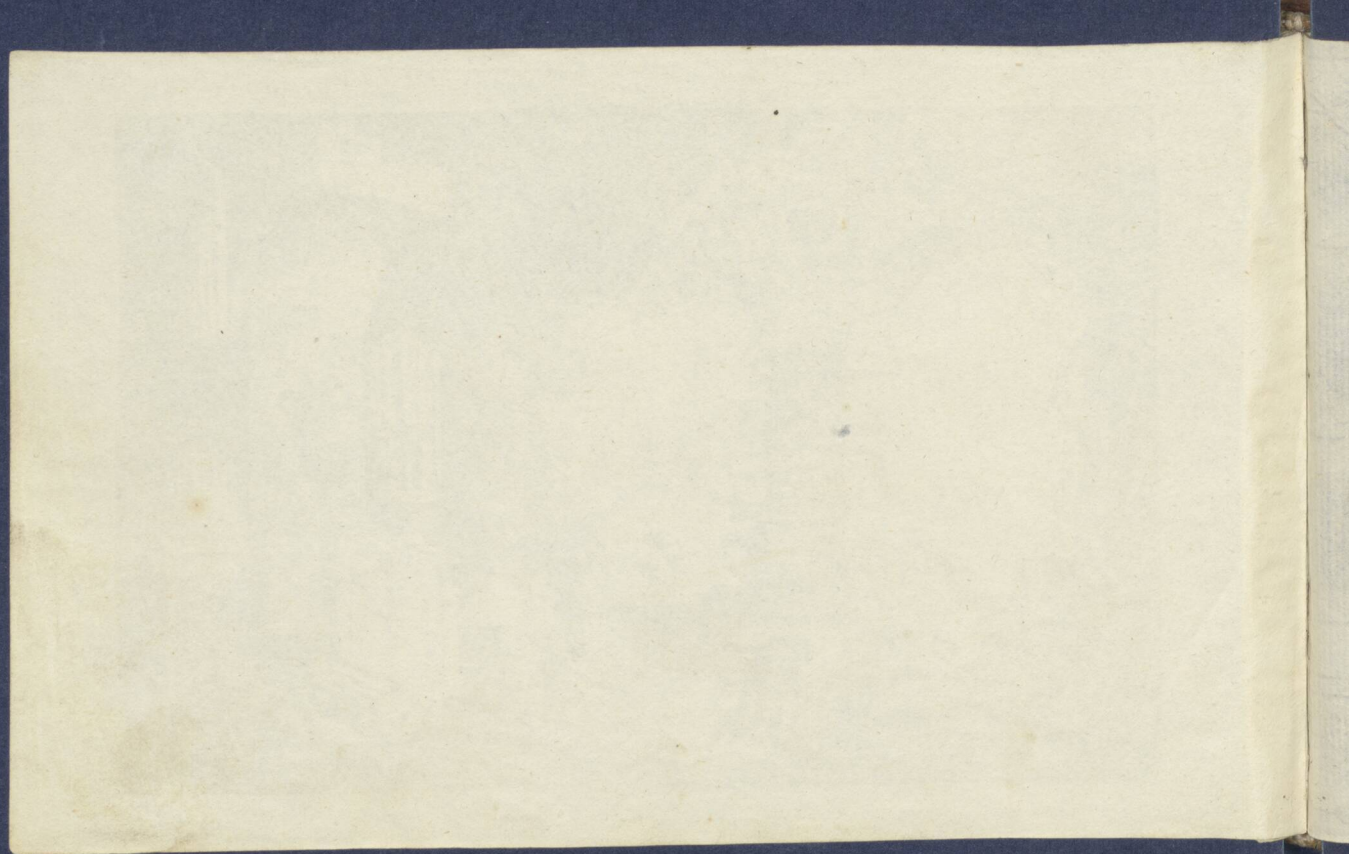
Ih wünsche Sie nicht Abbruch,
Roch demnächst seinen Namen
Der Doctor Luthers Zögling Ernst
Will Sie der Ginnel geben

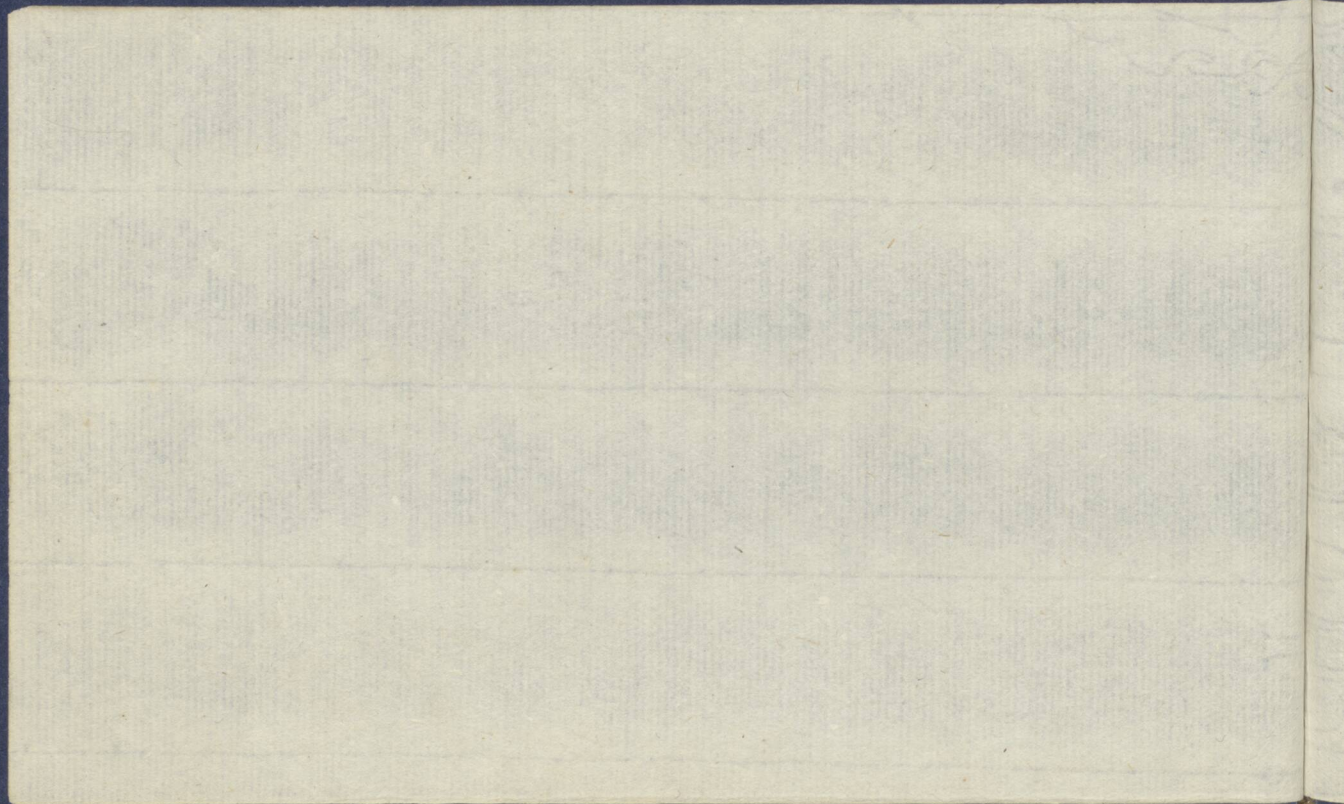
Lange Paul Heekricht
den 15^{ten} April
1811.

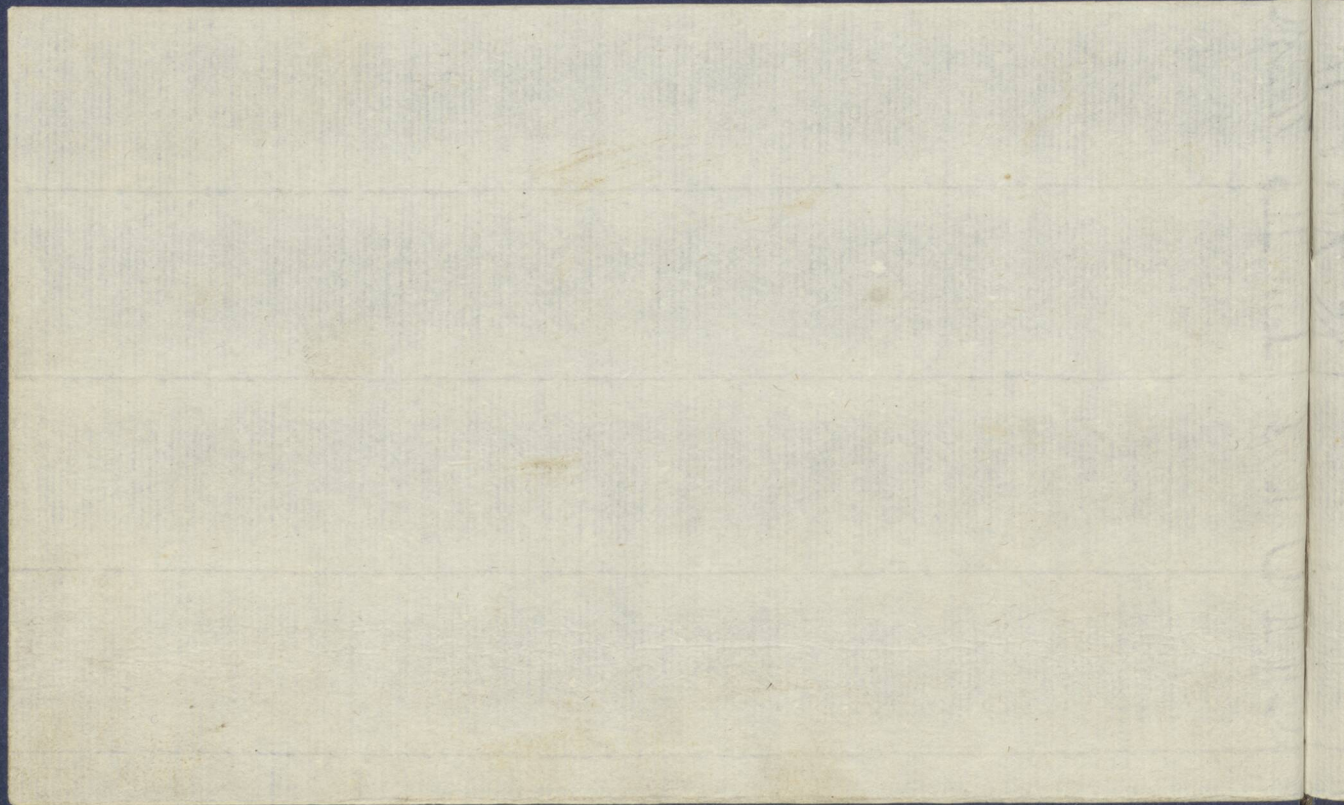
Lange Paul zum Aufbruch
ist mehrer Lamm und Gönner

Merliet

*Verlich*







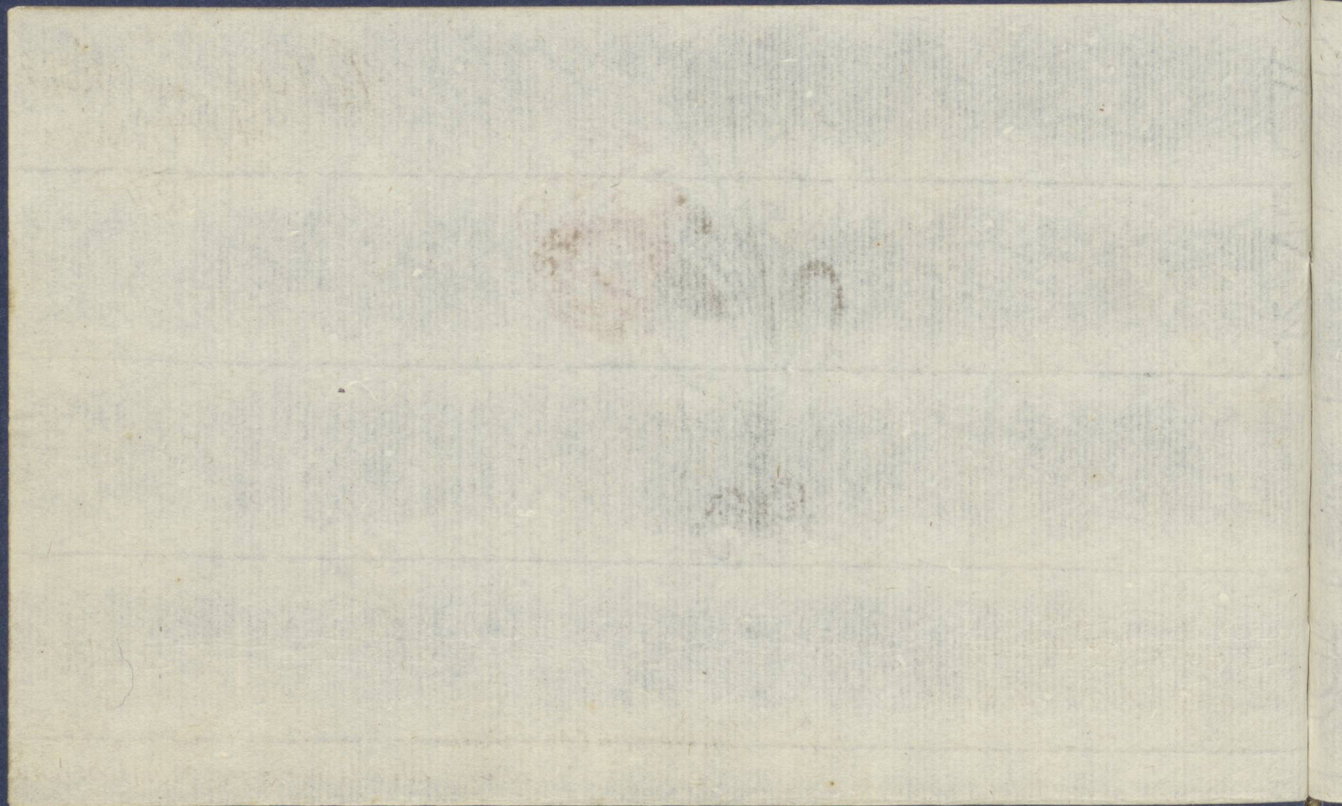
Leben im Günst
 Hortulana

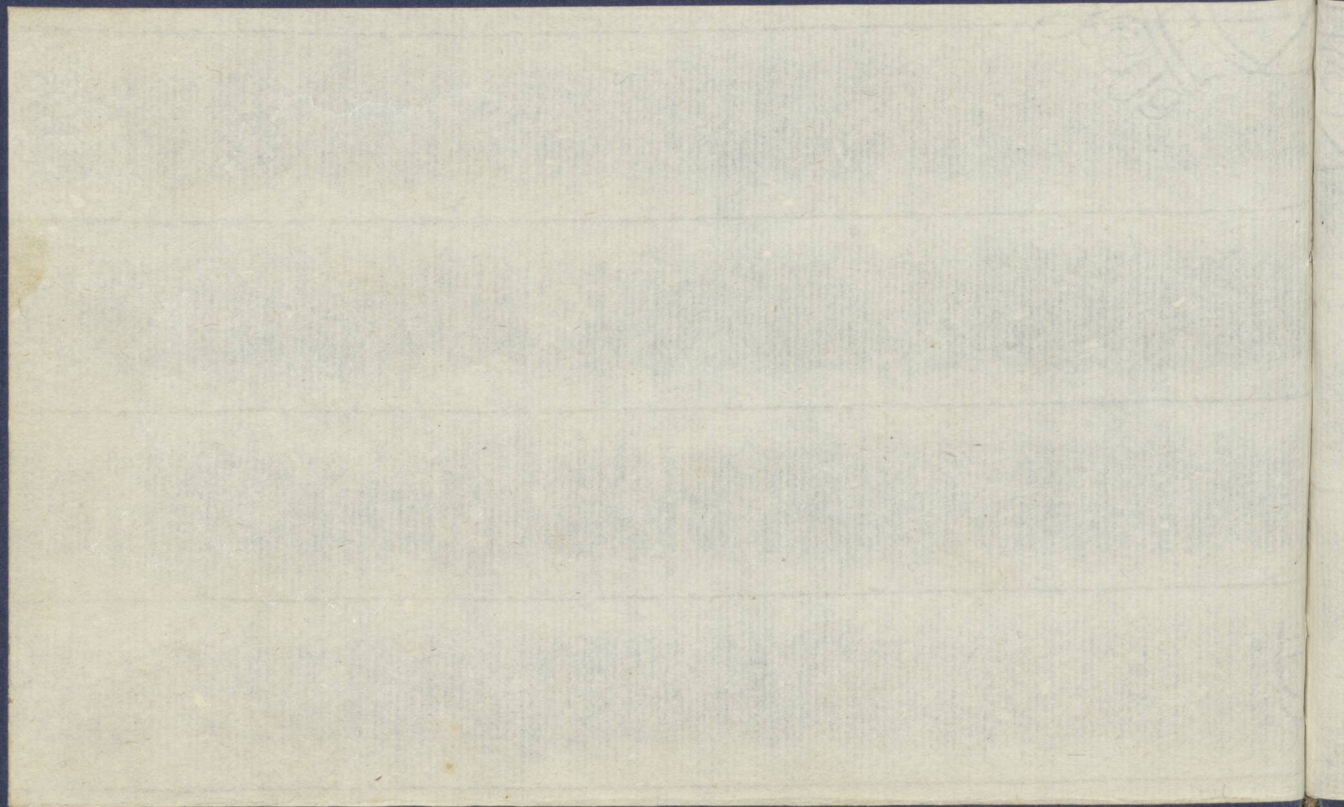


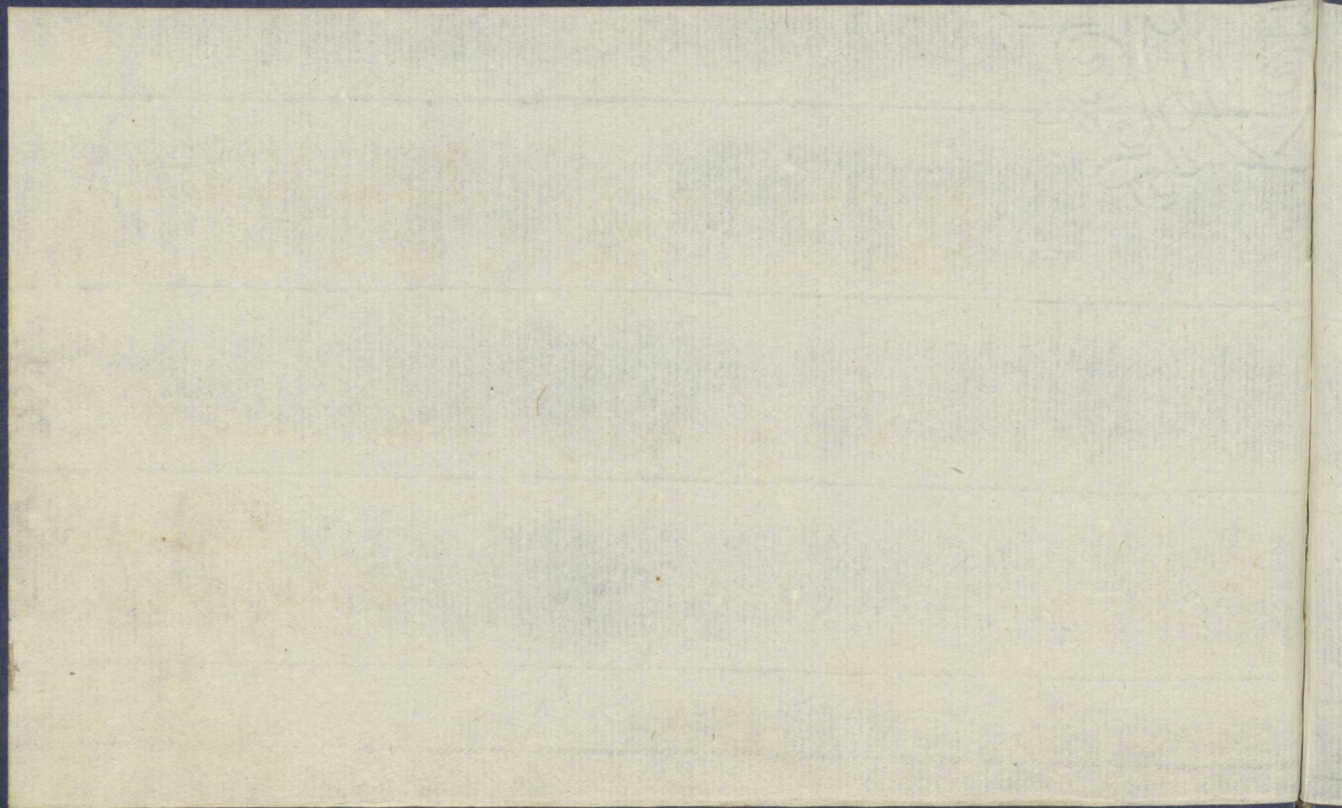
Acadew.
 2^{te} März
 1815

zum Andenken von
 aus Berlin

G. Rem
 Hortulana







Laß dich auf ein jeder an Kust und Unzufall weis,
 Weil jeder Schmerz den Guten nicht erschlägt.

Laß dich von jeder Zügel, erinnern
 Daß auf Erden Freunde

Güschen
 den 1. August 1813

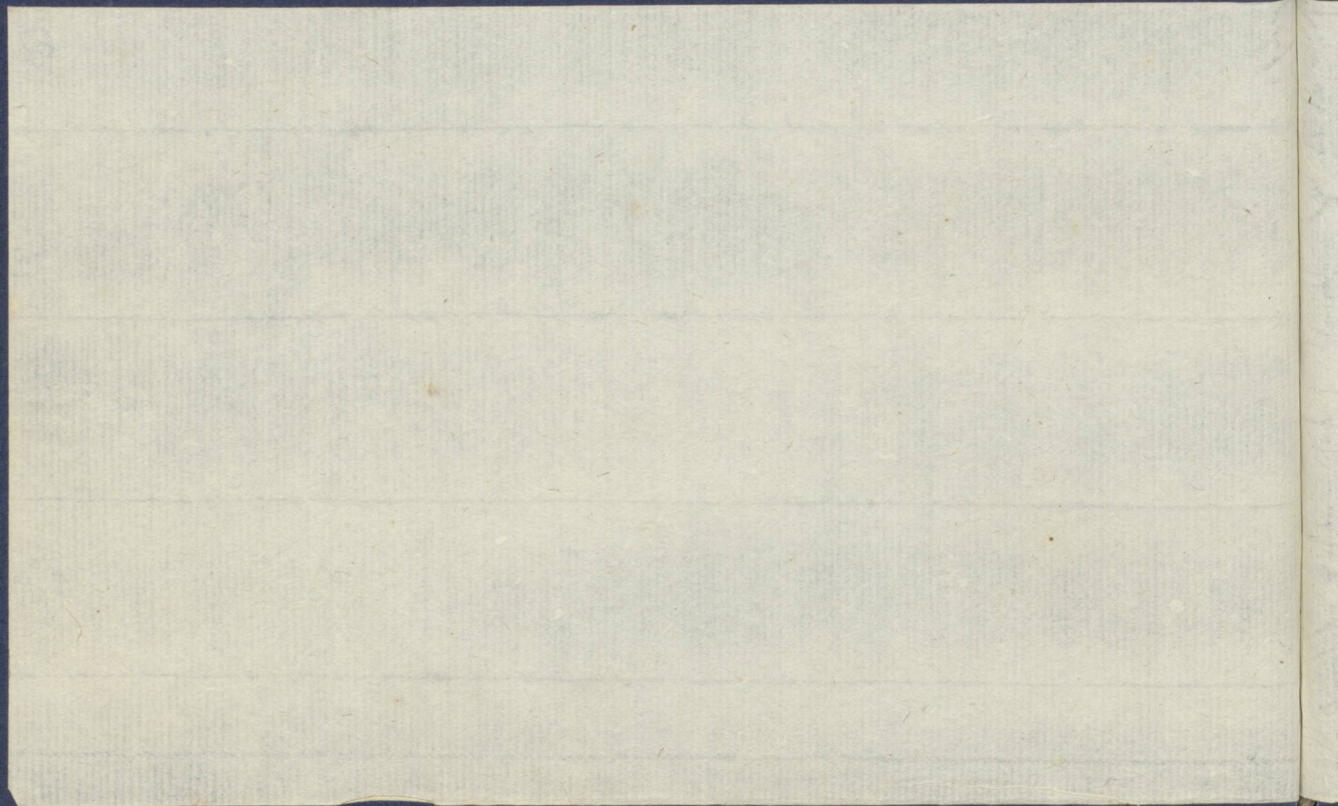
J. G. Herrmann

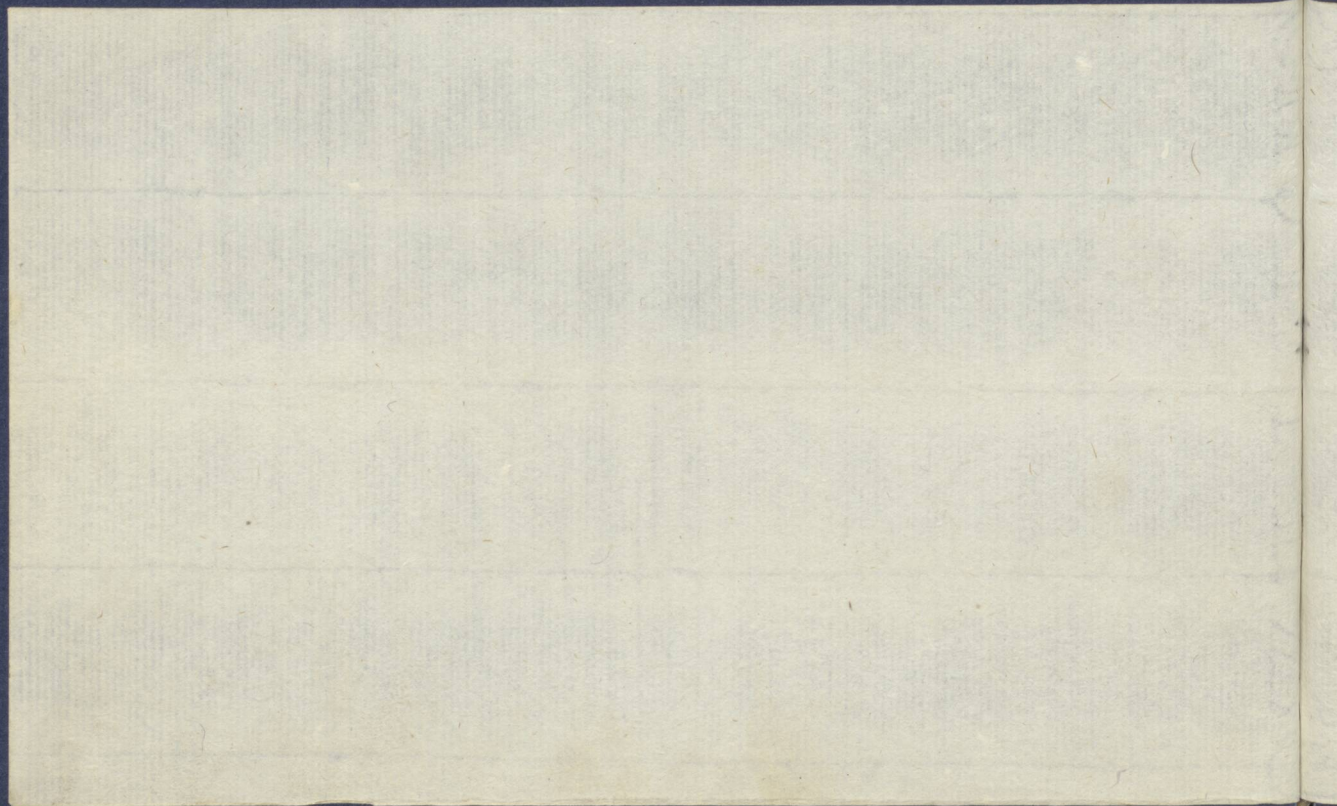
Es haben sich in der Stadt
einige Personen gefunden,
welche sich nicht
an die Anordnungen halten,
die durch die Regierung
bestimmt sind.

Die Regierung hat
sich bemüht, die
Ordnung in der Stadt
herzustellen, und
die Bevölkerung zu
beruhigen.

A. S. Herrmann

Präsident
des Reichstages





Gnada mly.

Marynn cork

Gnada mly. Die bei Dreybachberg Lin
 der Witten mly zu demselben Dreybach
 Dreybach mly an

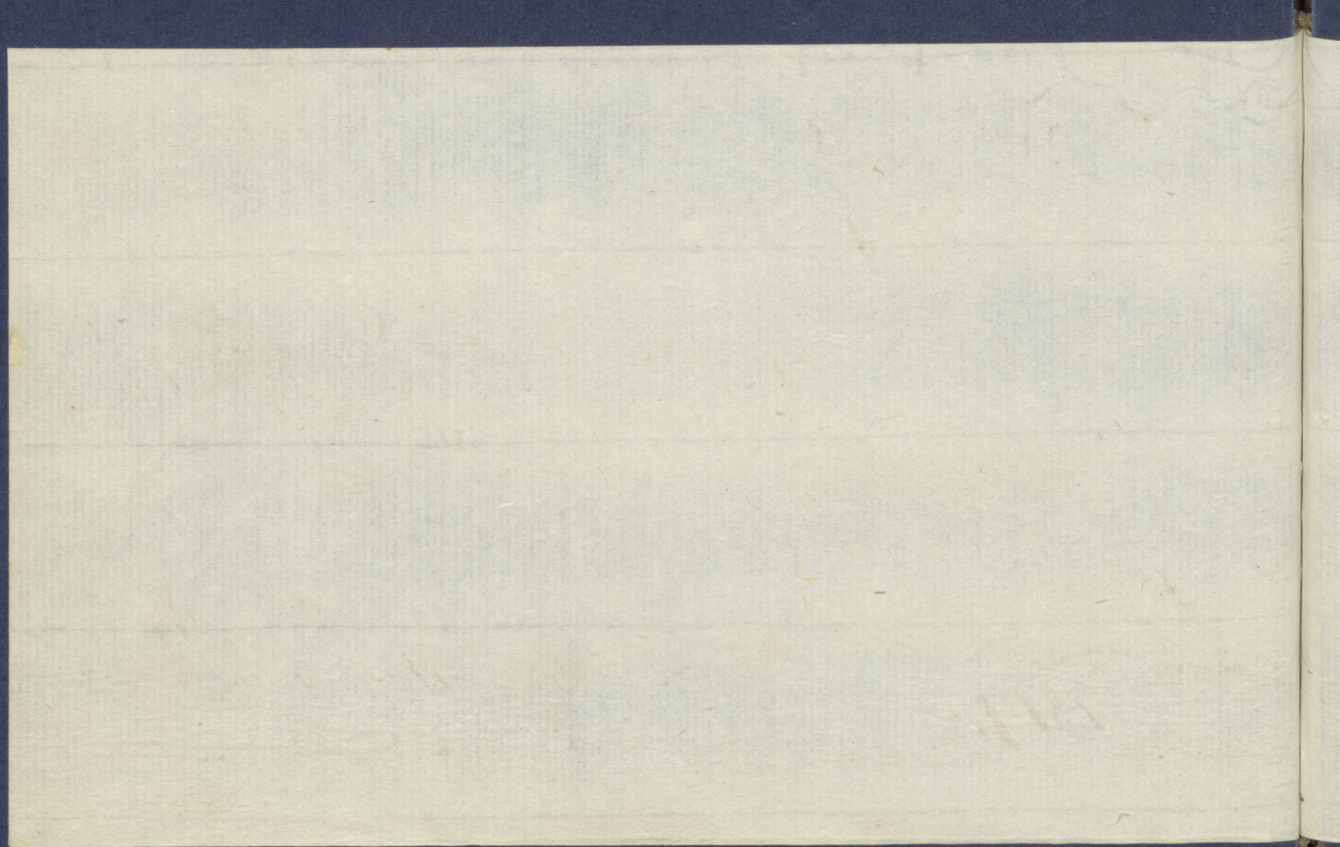
Gnada

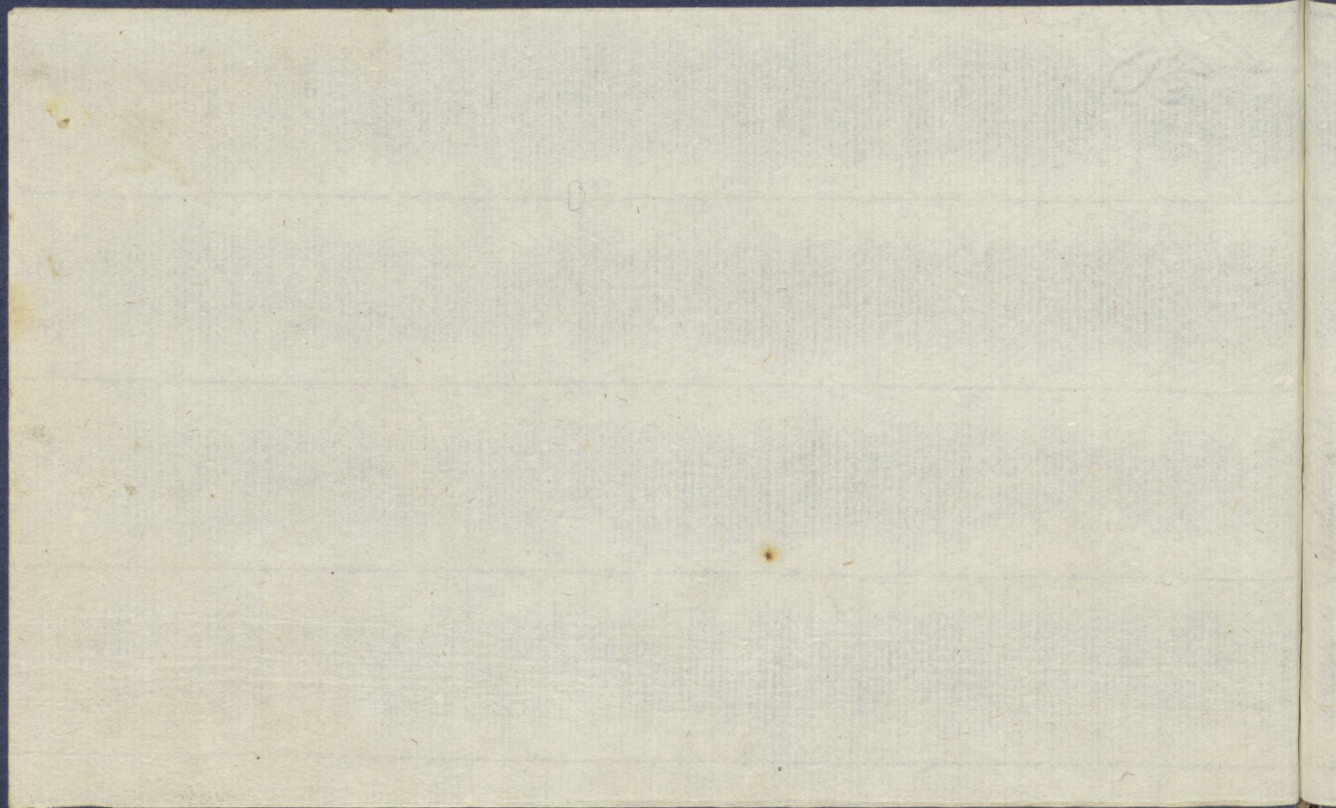
aus dem Dreybach

Office Pletthe

Am 28. December 1819.
 Actarius des Amtes Lerna

Fertig
 28. December
 1819.






 Versammlung der barmh. Freunde,
 aber nicht Freundschaft!

Rawicz

D. 6^{ten} Junij

1805

S: Graciatim Felix.

Appolt.

21. 11. 1871

1871

1871

1871

1871

1871

1871

Vergessen Lieder je
 Dem in der süßesten Nacht
 Der Gestirne letzte Kunde zu bringen.

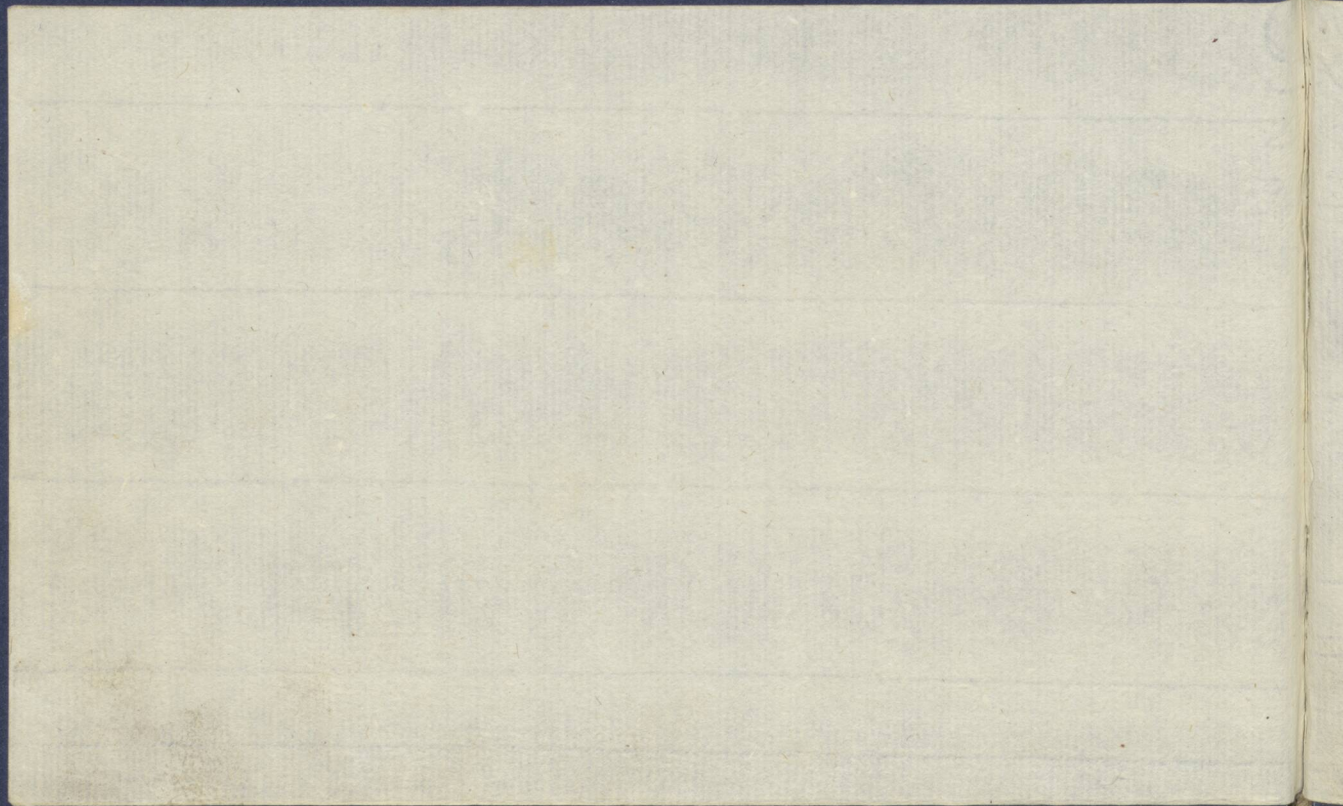
Rawitz 3. Juni
 1805.

Zur Erinnerung
 an ihren ersten
 Liebsten Herrn
 L. G. Appolt
 Org. in Wirschowitz

Wende du hast die Jugend
so mir das Glück, so die die
Seglitzer Jüde.

Rawitz d. 4. Jan.
1805.

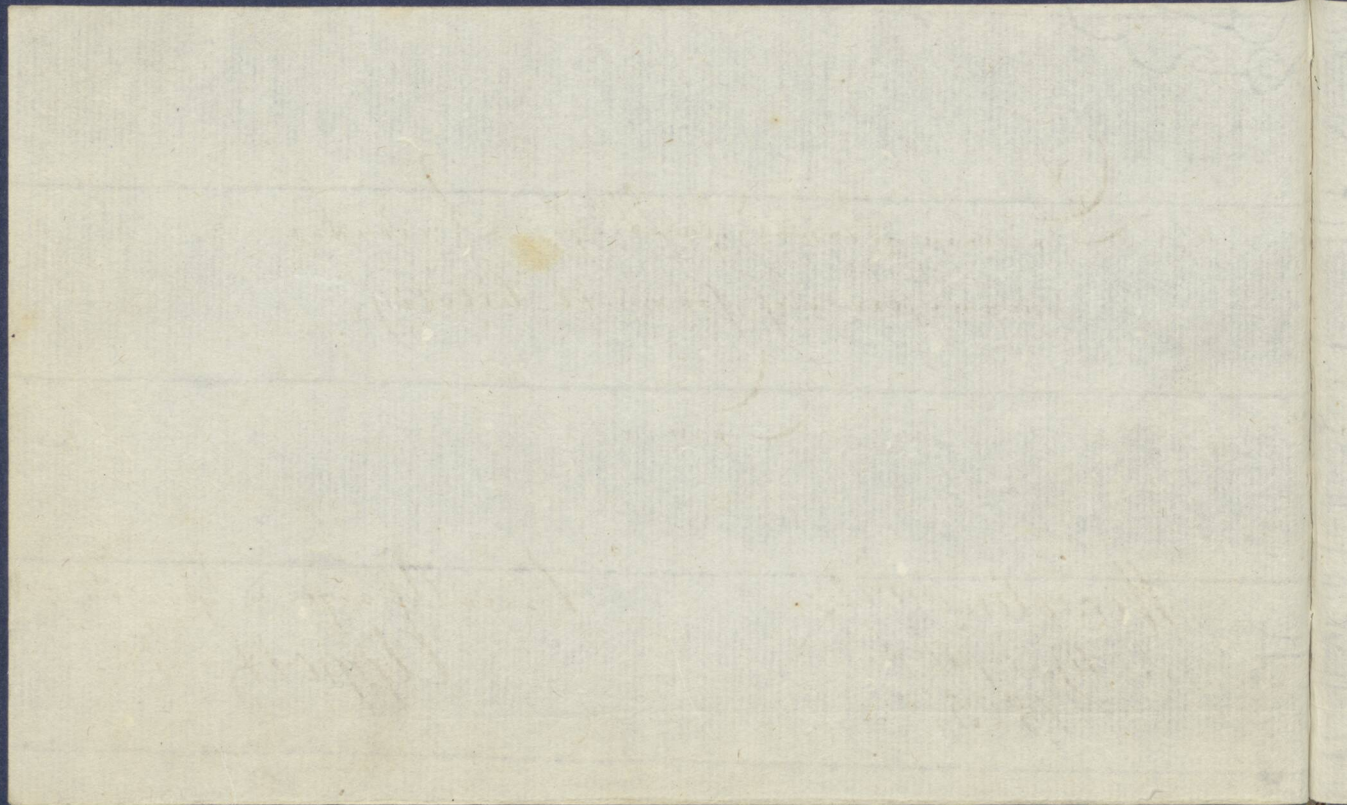
Zur Feierabend
an die meine Frau,
die.
Joh. Christiane Thospolt.



Dem hochwirdigen Rendanten
empfehlen sich herzlich,
Ihr

Wirschkowitz
den 19. Septbr.
1825.

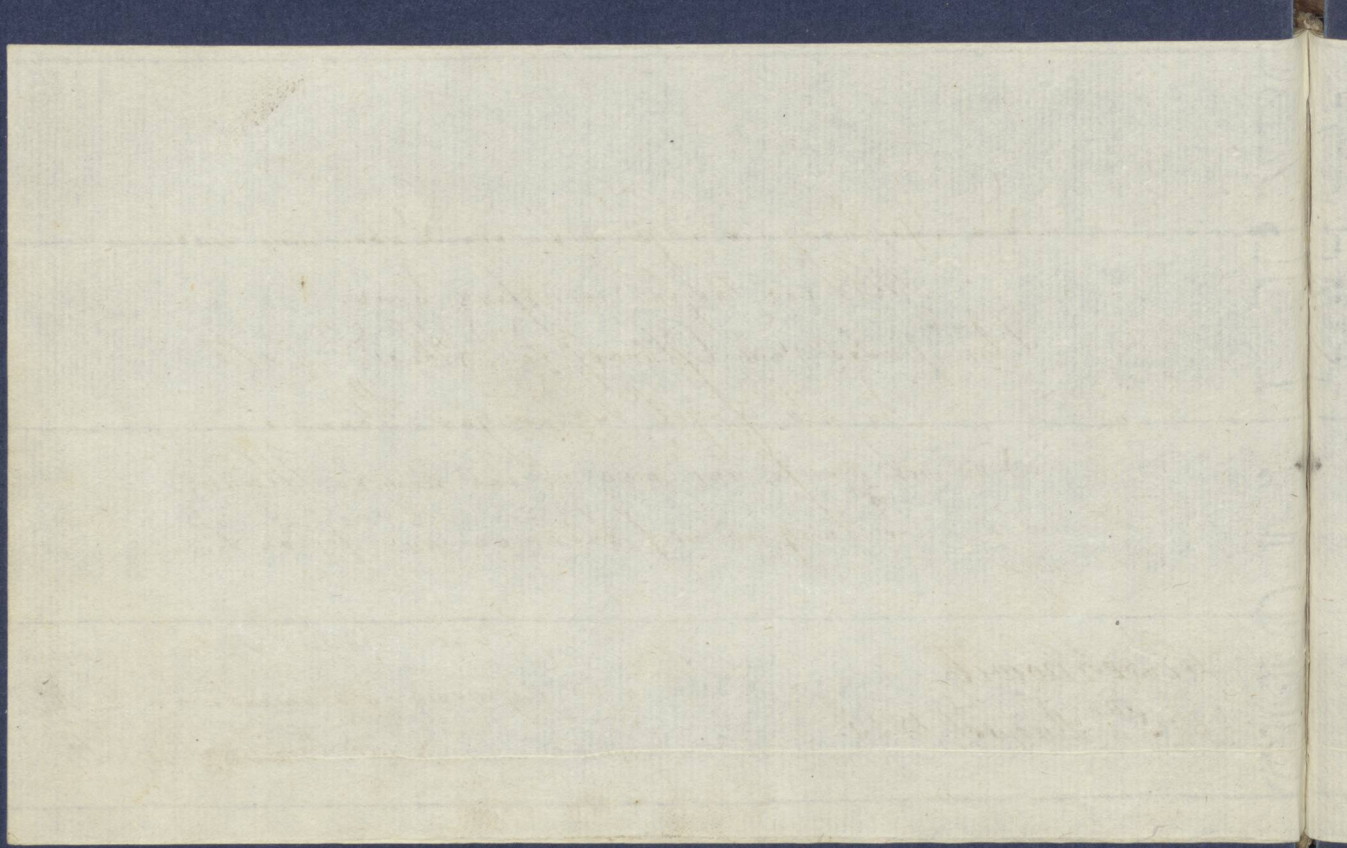
Leona Pfleger u. Pflegerin
Appoltz.



Die Hoffnung sie lag mit dem Leben und Glück
 Mit uns in der irdischen Thron,
 Und sie hat dem Glück die Abende winkt
 Die als Lüge und ewigen Mann.
 Das ist nicht, und wenn es der ewige Mann,
 So lang es noch Leben und so der Lohn.

Werschkowitz.
 D: 8^{ten} August 1825.

Ich bitte die liebe Oberz. zu wissen
 dass gütig zu sein von Frau K. K.
 Luise Emilie Appolt.

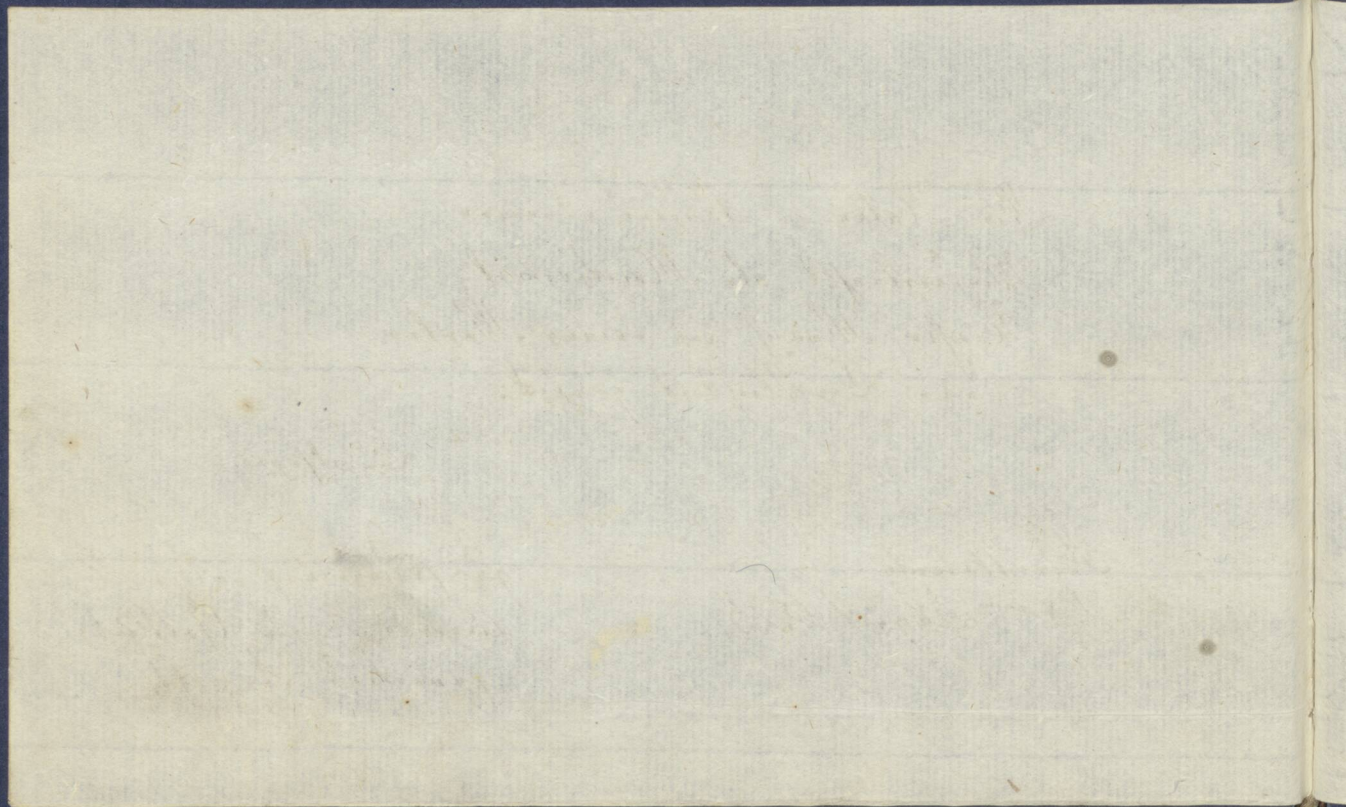


Wie Natur in lausend Sonnen
 Wirkkraft als Wirkkraft;
 Kunst, Kunst und seiner Werke
 Dein Lustspiel ist gewalt.

Lustspiel.

Wirkkraft
 1. 8^{ten} August 1825.

zur Erinnerung an Frau Dr.
 liebende Kunst Göttliche
 Freundin Appolt.





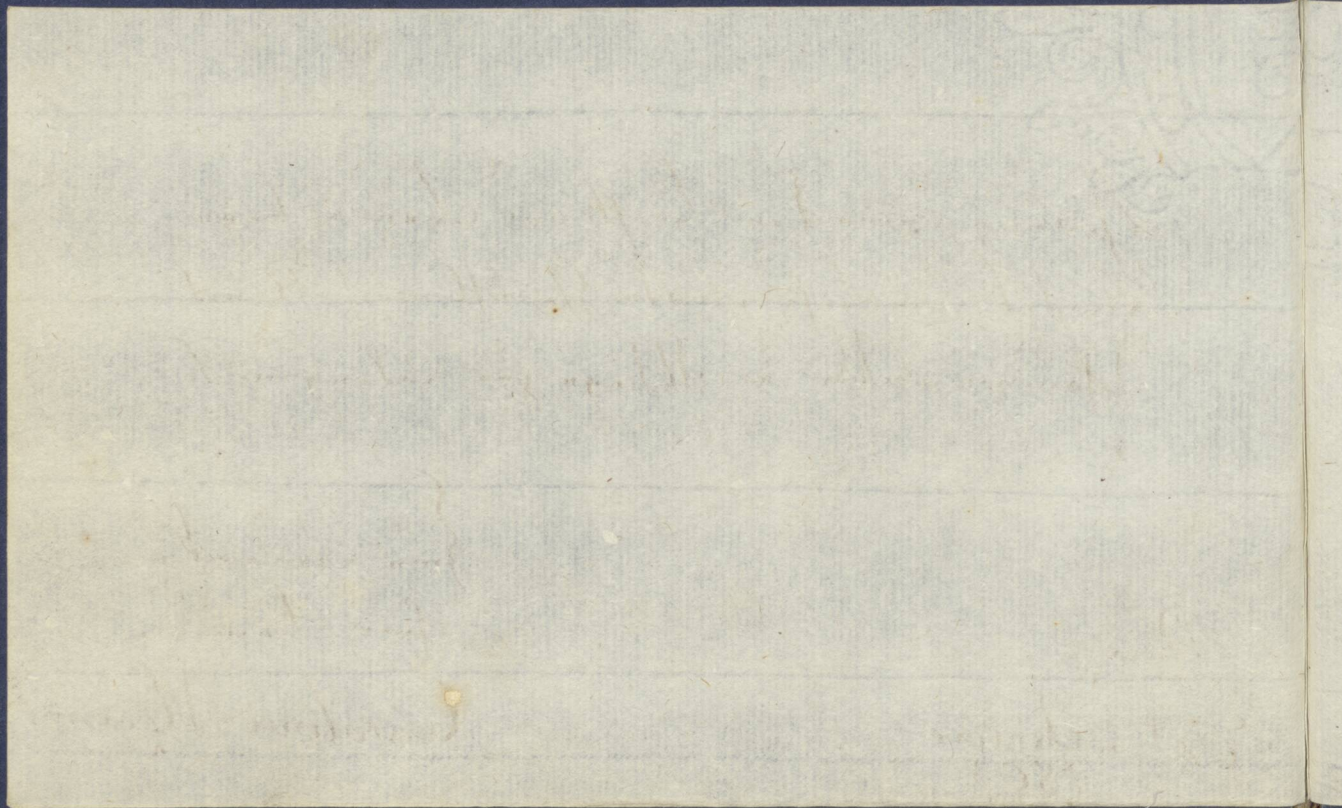


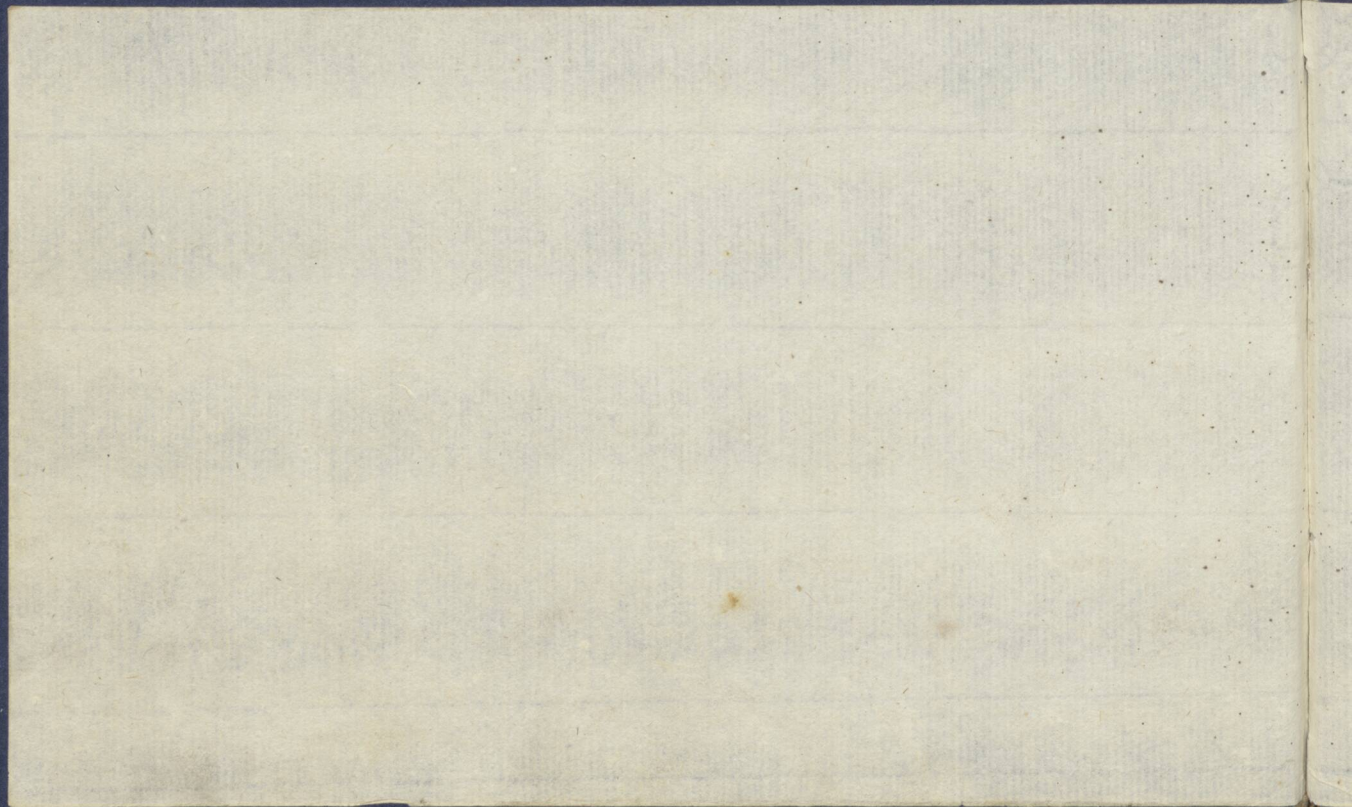
Carolina Haenke

Gedung Lamm in Lamm, um Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm

Rawies
 27 Januar
 1805

Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm
 Carolina Haesner





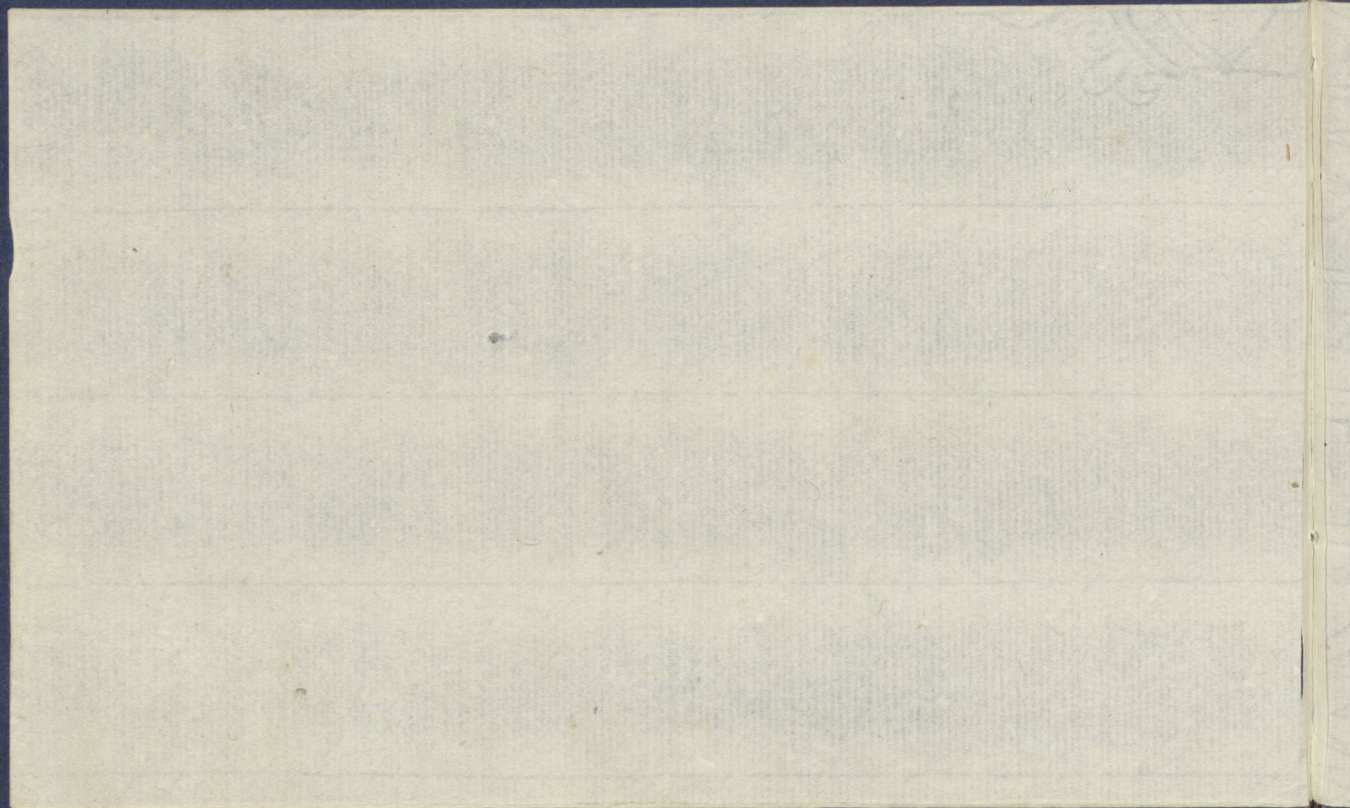
Mann von Münster Obnild bei der für den Loyal - Dienst
Sie mit Ihrer Frau des Altes. Küste. auf dem
Der, wenn im kalten Winter bei dem warmen Land
Sie den warmen Sonnen die die. für die Küste.
Für die Küste auf dem ein der die. für die Küste.
In der für die Küste auf dem ein der die. für die Küste.
Für die Küste auf dem ein der die. für die Küste.
Für die Küste auf dem ein der die. für die Küste.
Für die Küste auf dem ein der die. für die Küste.

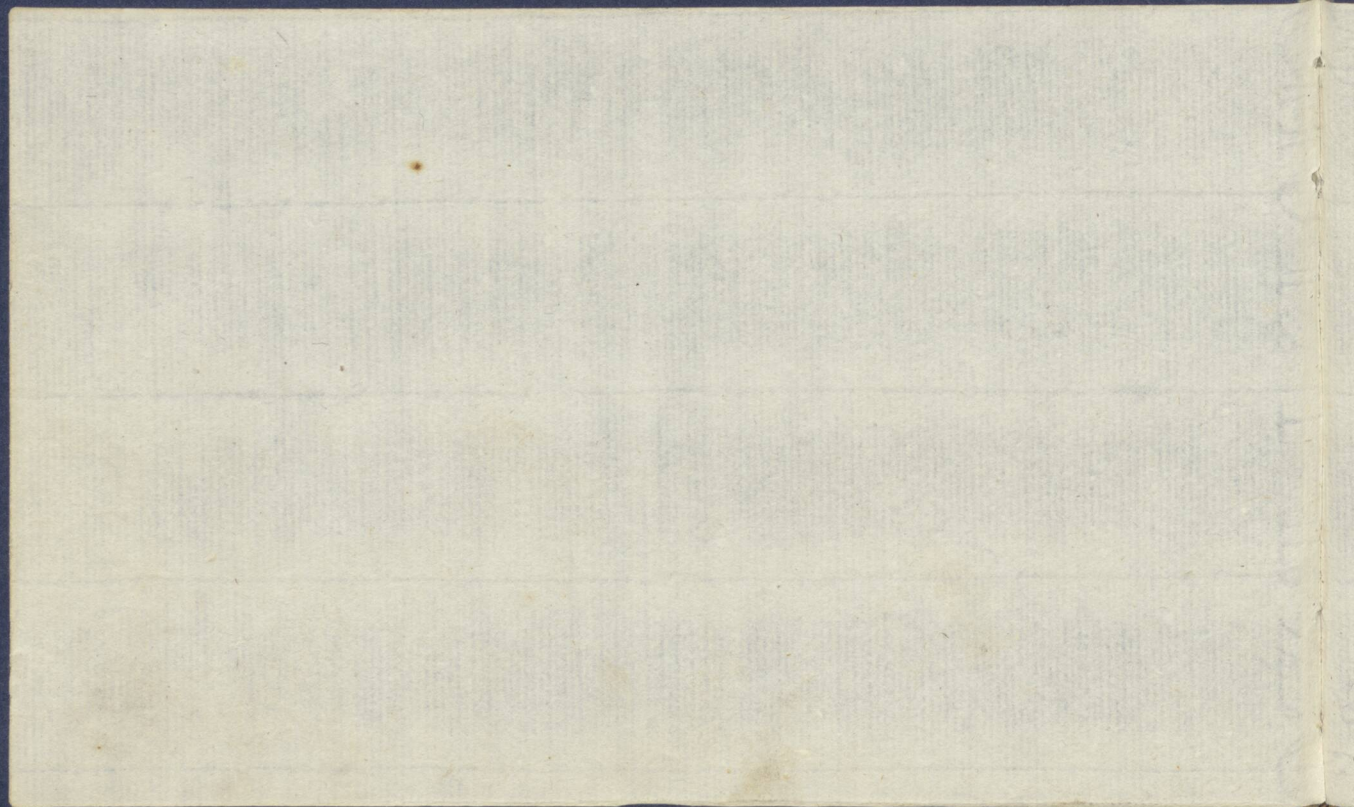
Paris y 22 ten August
1819

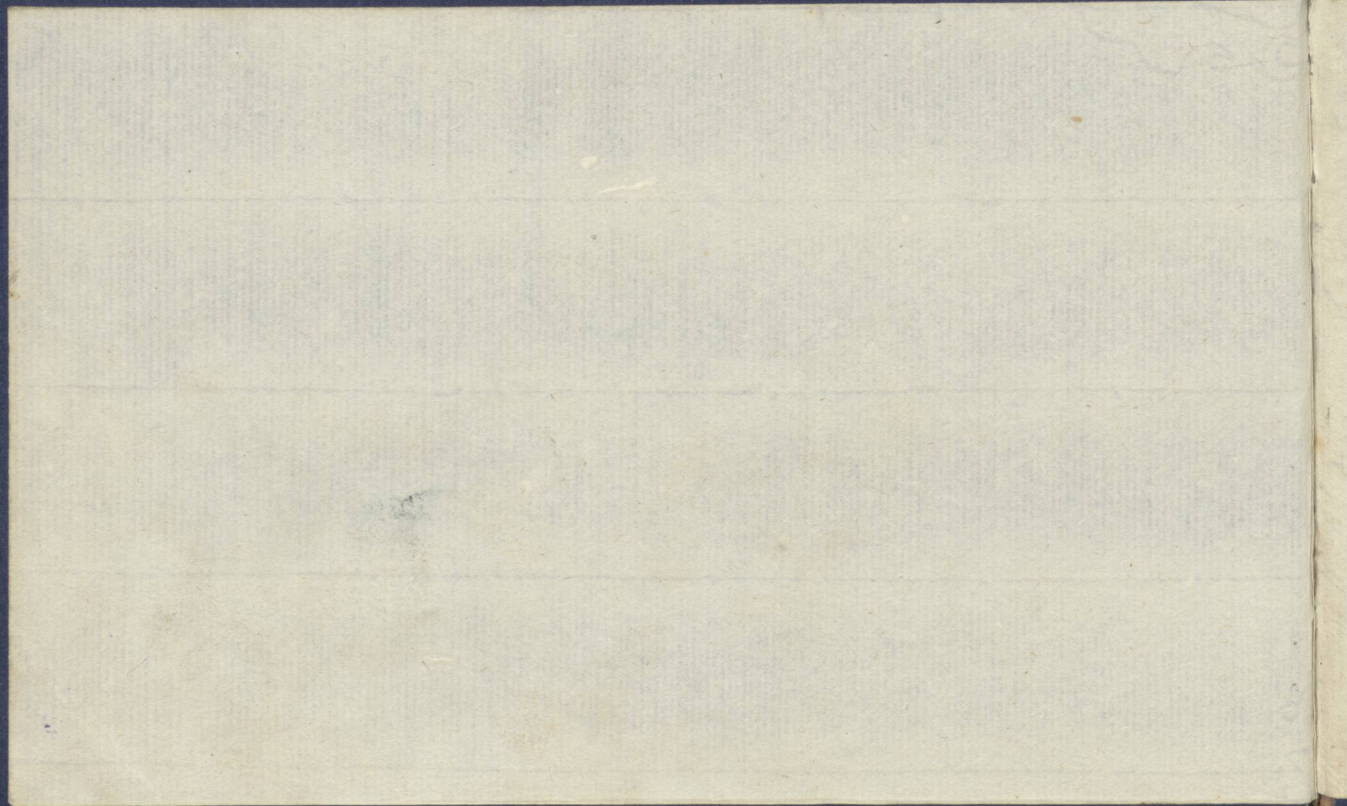
H. L. Kiger.

The first of these is the
 fact that the
 of the

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]







Du suchst nach Fortuna,
 Liest sie zu einem Noth;
 Auf dem Weg der Mühe grüßest du das Glück,
 Die Natur die Kunst, geliebt von allen,
 Aber im Augenblick bist du ein Loser.

Simbol

Nur das weiß zu stehen,
 Das zu stehen mag.

Ein frommer frommer Geist
 und gedenkt nicht
 sich mit dem frommen,
 Laßt, fürwahr, gelassen,

Racine

Dec 30th Decemb.
 1844

Haesner.



